



# Amtsblatt für Brandenburg

**20. Jahrgang**

**Potsdam, den 8. April 2009**

**Nummer 13**

Inhalt	Seite
<b>BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN</b>	
<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur</b>	
Richtlinie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Förderung von Kompetenzentwicklung in Kunst und Kultur aus dem Europäischen Sozialfonds .....	618
<b>Ministerium des Innern</b>	
Festsetzung von Zusätzen zu den Grundamtsbezeichnungen für die Beamtinnen und Beamten im kommunalen Bereich und in den der Aufsicht des Landes unterstehenden sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts .....	621
Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“ .....	623
<b>Landesumweltamt Brandenburg</b>	
Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht zur Durchführung eines Demonstrativpumpversuches für die Entnahme von Grundwasser .....	628
<b>Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg</b>	
Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Erdgasoptimierungsleitung, DN 1400, PN 100 am Gasturbinenkraftwerk Ahrensfelde“ .....	628
<b>BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE</b>	
Zwangsversteigerungssachen .....	630
Insolvenzsachen .....	650
<b>SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN</b>	
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises .....	651
<b>NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN</b>	
Gläubigeraufruf .....	651

## BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

### Richtlinie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Förderung von Kompetenzentwicklung in Kunst und Kultur aus dem Europäischen Sozialfonds

Vom 14. März 2009

Kulturinstitutionen und Künstler sind Impulsgeber für ein zukunftsfähiges Land. Längst hat sich der kreative Bereich in Brandenburg zu einem wirtschaftlich bedeutsamen Standortfaktor entwickelt.

Die Künstler und Kulturschaffenden selbst sind die zentrale Triebkraft für eine weitere Entwicklung einer lebendigen und vielfältigen Kulturlandschaft. Ihre Unternehmungen können zu Beschäftigung und wirtschaftlichem Wachstum beitragen. Bislang verfügen Künstler und Kulturschaffende in Brandenburg allerdings im Durchschnitt über sehr geringe Jahresumsätze/-einkommen. Damit ist es von besonderer Bedeutung, dass diese in die Lage versetzt werden, zunehmend ihre wirtschaftliche Existenz in der Region selbst zu sichern. Häufig fehlt es vor allem kleineren Kultureinrichtungen/-unternehmen an entsprechendem Management-Wissen oder an einschlägigen Erfahrungen der Unternehmensführung (wie zum Beispiel rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen). Ihr Wertschöpfungspotenzial verbleibt daher häufig weit unterhalb der realisierbaren Möglichkeiten.

Die ESF-Förderung von Kompetenzentwicklung in Kunst und Kultur verfolgt daher die Intention, kulturbezogene Beschäftigungsfelder weiter zu etablieren und zu entwickeln und hierdurch Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum zu stärken. Sie soll das Klima und die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass sich kreative Potenziale optimal entfalten können.

Die mit diesem Programm zu fördernden Maßnahmen tragen dazu bei, das Humanpotenzial des Landes stärker für die Kultur zu nutzen. Mit den Ressourcen und Kompetenzen aus Kunst und Kultur soll die Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten, Freiberuflern und Unternehmen bedeutend verbessert und damit Arbeitsplätze stabilisiert beziehungsweise geschaffen werden. Kompetenzentwicklung und Netzwerkaktivitäten der in Kultur und Kunst Tätigen sollen zusätzlich neue Potenziale für die Gesamtentwicklung des Kulturlandes Brandenburg erschließen.

#### 1 **Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage**

1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe dieses Förderprogramms und im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 - 2013, Prioritätsachse A, sowie der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) aus Mitteln des ESF Förderungen zur Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen in der

Kultur. Die Zuwendungen stellen freiwillige Leistungen dar; ein Rechtsanspruch seitens der Antragsteller auf ihre Gewährung besteht nicht. Im Rahmen dieser Vorgaben entscheidet die Bewilligungsstelle aufgrund pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel über die Förderung.

1.2 Das Förderprogramm ist Bestandteil der Prioritätsachse A innerhalb des Operationellen Programms des ESF. Es zielt auf die Förderung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen im Kulturbereich ab. Mit Hilfe der Kompetenzen aus Kunst und Kultur soll die Strategiefähigkeit von Unternehmen und kulturellen Einrichtungen verbessert werden, um die wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu stärken und in der Folge Arbeitsplätze zu schaffen beziehungsweise zu erhalten. Das Programm umfasst dabei zwei Schwerpunkte: Zum einen die Förderung der Beschäftigung im Bereich von Kunst und Kultur oder als Freiberufler/Selbstständiger in diesem Segment beziehungsweise an der Schnittstelle von Kultur und Wirtschaft (siehe unter Nummer 2.1). Zum anderen die Förderung der Anpassungsfähigkeit von Arbeitnehmern durch berufliche Qualifikation im Kulturbereich (siehe unter Nummer 2.2). Mit dem Förderprogramm sollen die Zahl der Arbeitsplätze und Existenzgründungen ebenso wie die Weiterbildungsquote der Beschäftigten im Kulturbereich erhöht werden.

1.3 Das Gender-Mainstreaming-Prinzip ist anzuwenden, das heißt, bei der Planung, Durchführung und Begleitung der Maßnahmen sind ihre Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern aktiv zu berücksichtigen und in der Berichterstattung darzustellen. Geschlechtsspezifische Hindernisse für die Teilnahme an Maßnahmen im Rahmen dieses Förderprogramms sind bei der Konzipierung der Maßnahmen zu berücksichtigen.

1.4 Die Förderung der im Rahmen der Neuausrichtung der Förderstrategie festgelegten regionalen Wachstumskerne<sup>1</sup> genießt Priorität.

#### 2 **Gegenstand der Förderung**

Förderfähig sind Maßnahmen, die nachhaltig zur Entwicklung in den unter Nummer 1.2 benannten, nachfolgend präzisierten Programmschwerpunkten beitragen.

<sup>1</sup> Grundlage ist der aktuell gültige Kabinettsbeschluss. In der Fassung vom 22. November 2005 sind danach folgende regionale Wachstumskerne definiert: Schwedt/Oder, Wittenberge/Perleberg/Karstädt, Neuruppin, Oranienburg/Velten/Hennigsdorf, Eberswalde, Brandenburg an der Havel, Potsdam, Ludwigsfelde, Wildau/Königs Wusterhausen/Schönefeld, Fürstenwalde, Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt, Luckenwalde, Cottbus, Finsterwalde/Lauchhammer/Schwarzheide/Senftenberg/Großräschen („Westlausitz“) und Spremberg.

2.1 Förderung der Beschäftigung der freiberuflichen beziehungsweise gewerblichen Selbstständigkeit im Kulturbereich beziehungsweise an der Schnittstelle von Kultur und Wirtschaft

Ziel dieses Förderschwerpunktes ist die Erzielung von Arbeitsplatzeffekten durch die Schaffung von selbstständiger Arbeit sowie durch Stärkung der strategischen Kompetenz in KMU und bei kulturellen Trägern durch Organisationsentwicklung. Folgende Maßnahmen kommen in Betracht:

- Projekte, die der Entwicklung neuer, insbesondere originärer und unverwechselbarer Produkte, Märkte und Absatzwege durch Künstler/Künstlerinnen dienen, gleichzeitig deren unternehmerische Potenziale verbessern, damit zum Erhalt oder der Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen beziehungsweise die Strategiefähigkeit von Unternehmen verbessern;
- Projekte, die das wirtschaftliche Handeln, die Effizienz oder die Wettbewerbsfähigkeit von Künstlern/Künstlerinnen/Kulturschaffenden/Kultureinrichtungen und Unternehmen im Kulturbereich erhöhen und damit vorhandene Arbeitsplätze stabilisieren beziehungsweise neue Arbeitsplätze schaffen. Insbesondere kommen in Betracht die Kompetenzentwicklung (zum Beispiel Managementberatung) beim Aufbau wirtschaftlicher Geschäftsbereiche beziehungsweise der Ausgründung wirtschaftlicher Einheiten sowie die Entwicklung von Kooperationen und Organisationsmodellen;
- Projekte, die die Entwicklung vernetzter kunst- und kulturtouristischer Dienstleistungen fördern und damit sowohl die touristischen Potenziale der Regionen und Städte stärken als auch der regionalen Verankerung spezifischer Potenziale aus Kunst und Kultur dienen.

2.2 Förderung beruflicher Qualifizierung von Beschäftigten im Kulturbereich

Ziel dieses Schwerpunktes ist in erster Linie die Verbesserung der Bildungsbeteiligung von Beschäftigten im Kulturbereich durch berufs begleitende Qualifizierung, in dessen Folge Arbeitsplätze für Kulturschaffende und Beschäftigte in Unternehmen und Kultureinrichtungen geschaffen und erhalten werden. Folgende Maßnahmen kommen in Betracht:

- Förderung berufs begleitender Qualifizierungsmaßnahmen und Beratungsangebote für Beschäftigte im Kulturbereich (zum Beispiel berufliche Weiterbildung im Kulturmanagement, Kulturtourismus, Marketing usw.) zur Erhöhung der Verbleibs- und Aufstiegschancen des Einzelnen.

3 **Zuwendungsempfänger**

Förderfähig sind natürliche Personen sowie juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts und Personengesellschaften.

Als Teilnehmer/Teilnehmerinnen und damit Zielgruppe der Förderung gelten arbeitslose Personen, Beschäftigte mit Qualifikationsbedarf sowie freiberuflich tätige Künstlerinnen und Künstler, Beschäftigte und Geschäftsführer/Geschäftsführerinnen von Vereinen, Stiftungen und Unternehmen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Kulturwirtschaft sowie Brandenburger Gründer/Gründerinnen im Kulturbereich.

4 **Zuwendungsvoraussetzungen**

- 4.1 Eine Förderung nach diesem Förderprogramm ist ausgeschlossen, soweit derselbe Förderzweck aus anderen öffentlichen Mitteln finanziert wird.
- 4.2 Eine Förderung nach diesem Förderprogramm ist ausgeschlossen, wenn eine weitere Förderung aus Mitteln der Strukturfonds der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds (ESF), Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) so wie aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) -, aus den regional übergreifenden Operationellen Programmen des Bundes zur Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Humanressourcen sowie aus den Gemeinschaftsinitiativen der Europäischen Union für den unter Nummer 1 genannten Zuwendungszweck erfolgt.
- 4.3 Die geförderten Personen müssen ihren Hauptwohnsitz und die geförderten Unternehmen ihren Sitz im Land Brandenburg haben.

5 **Art und Umfang, Höhe der Zuwendung**

- 5.1 Zuwendungsart: Projektförderung
- 5.2 Finanzierungsart: Anteilfinanzierung
- 5.3 Form der Zuwendung: Zuschuss
- 5.4 Bemessungsgrundlage
- 5.4.1 Zuschussfähig sind projektbezogene Personal- und Sachausgaben, die über gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben hinausgehen sowie außerhalb bestehender nationaler Fördermöglichkeiten entstehen. Nicht zuschussfähig sind insbesondere Ausgaben für Investitionen, Bankspesen, Darlehens- und Kontokreditzinsen, sonstige Finanzausgaben, Provisionen, Abschreibungen, freiwillige Versicherungen.
- 5.4.2 Die grundsätzliche Entscheidung über die Förderung trifft das MWFK nach pflichtgemäßem Ermessen nach Maßgabe der in Nummer 1.2 genannten Förderschwerpunkte.
- 5.4.3 Die Höhe der Zuwendung wird unter Zugrundelegung des für den Förderzweck bestehenden und anerkannten Bedarfes festgelegt. Gefördert werden Vorhaben mit einem Förderumfang von mindestens 10 000 Euro und höchstens

250 000 Euro Gesamtausgaben. Dem Antrag ist eine konkrete Finanzplanung für das Projekt beizufügen.

5.4.4 Der Fördersatz für jedes Einzelvorhaben beträgt maximal 75 Prozent. Dem Antrag ist eine Bestätigung beizufügen, dass die Kofinanzierung in Höhe von mindestens 25 Prozent der Gesamtsumme durch den Antragsteller sichergestellt wird. Hierbei ist das Additionalitätsprinzip zu beachten. Soweit geldwerte Eigenleistungen unmittelbar für das Projekt eingesetzt und separat ausgewiesen werden können, können diese im Rahmen der Vorschriften zur ESF-Förderfähigkeit als Kofinanzierung Berücksichtigung finden.

5.4.5 Kooperationen mehrerer antragsberechtigter Partner sowie Verbundanträge fließen in die Auswahlentscheidung positiv ein. Die teilweise Weiterleitung der Zuwendungen durch den Zuwendungsempfänger an Kooperationspartner gemäß Nummer 12 der VV zu § 44 Absatz 1 LHO ist zugelassen.

5.4.6 Förderungen mit Beihilferrelevanz

Förderungen nach dieser Richtlinie mit Beihilferrelevanz gelten als „De-minimis“-Beihilfen und richten sich nach den diesbezüglichen jeweils geltenden Bestimmungen der Europäischen Union<sup>2</sup>. Eine Kumulierung von „De-minimis“-Beihilfen nach diesem Förderprogramm mit öffentlichen Mitteln ist somit nur insoweit zulässig, als der maximale Gesamtbetrag aller „De-minimis“-Beihilfen in einem Zeitraum von drei Steuerjahren den vorgegebenen Schwellenwert von 200 000 Euro nicht übersteigt. Der Gesamtbetrag der „De-minimis“-Beihilfen an ein Unternehmen, das im Bereich des Straßentransportsektors tätig ist, darf in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 100 000 Euro nicht überschreiten. Diese Höchstbeträge gelten für „De-minimis“-Beihilfen gleich welcher Art und Zielsetzung. Ausgenommen von der Gewährung von „De-minimis“-Beihilfen sind die vom Anwendungsbereich der „De-minimis“-Verordnung ausgeschlossenen Bereiche. Jede „De-minimis“-Beihilfe, die derselbe Zuwendungsempfänger in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhalten hat, ist der Bewilligungsbehörde bei Antragstellung anzugeben.

## 6 Sonstige Zuwendungsbestimmungen

6.1 Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den ESF 2007 - 2013 können nur solche Vorhaben realisiert werden, die entweder abschließenden Charakter haben oder für die eine Verstetigung außerhalb der ESF-Förderung vorgesehen ist. Eine Förderung kann auch über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren beantragt werden. Im Ausnahmefall ist bei erfolgreicher Zwischenevaluierung eine Verlängerung des Durchführungszeitraums möglich.

6.2 Zur Antragsbearbeitung, Aus- und Bewertung der Förderung (Wirkungskontrolle) und zur Erstellung einer Förderstatistik erfasst die LASA Brandenburg GmbH statistische Daten auf der Grundlage bestehender und vorbehaltlich noch zu erlassender EU-Bestimmungen für den Strukturfondsförderzeitraum 2007 - 2013, insbesondere Informationen zu den Maßnahmen/Projekten, den geförderten Personengruppen (darunter nach Geschlecht), der Art der Beschäftigung, der Höhe und Dauer der Förderung sowie zum Verbleib nach der Förderung in der notwendigen Differenzierung.

6.3 Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen und Maßnahmebeteiligte sind durch die geförderten Maßnahmeträger auf die Förderung des MWFK aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (unter anderem Schriftverkehr, Beschilderung am Objekt, im Internet und insbesondere auch gegenüber den Medien) in geeigneter Form so hinzuweisen, dass die fördernde Rolle der Europäischen Gemeinschaft und des Landes Brandenburg für die Aktivitäten nach dieser Förderung zum Ausdruck gebracht wird. Arbeitshinweise und verbindliche Vorgaben zur Öffentlichkeitsarbeit sind im „Merkblatt Information und Publizität für ESF-geförderte Projekte“ zusammengefasst und stehen zum Download auf der ESF-Website [www.esf.brandenburg.de](http://www.esf.brandenburg.de) zur Verfügung. Die Vorgaben im Merkblatt sind verbindlich anzuwenden. Mindestens eine öffentlichkeitswirksame Aktion ist jeweils am Beginn und zum Abschluss der Maßnahmen nach dieser Richtlinie durchzuführen, mit der insbesondere die Bürgerinnen und Bürger in der Region über die Ziele beziehungsweise Ergebnisse der ESF-geförderten Maßnahme informiert werden. Im Projektantrag ist die Planung und Kalkulation für die projektbezogenen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen darzustellen.

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 erklären sich die Begünstigten der ESF-Förderung bei Annahme der Finanzierung damit einverstanden, dass sie in das gemäß Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 zu veröffentlichende Verzeichnis der Begünstigten aufgenommen werden.

## 7 Verfahren

7.1 Antrags- und Bewilligungsverfahren

Die Antragsberechtigten können erstmalig bis zum 15. Mai 2009 beim MWFK einen Antragsentwurf einreichen, aus dem sich entnehmen lässt, in welcher Weise das Vorhaben zum Erreichen der Förderziele der Richtlinie beitragen soll. Sofern das zur Verfügung stehende Mittelkontingent es zulässt, können auch später gestellte Anträge noch berücksichtigt werden. In den Folgejahren teilt das Ministerium auf seiner Internetpräsenz mit, bis zu welchem Datum erneut Anträge eingereicht werden können.

<sup>2</sup> Derzeit gilt die Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (ABl. L 379 vom 28.12.2006, S. 5).

Durch das MWFK erfolgt die fachliche Prüfung der Konzepte. Das MWFK informiert die Bewerber über das Ergebnis der Prüfung. Bei einer positiven Bewertung werden die ausgewählten Bewerber aufgefordert, einen Antrag über das Internet-Portal der Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA) Brandenburg GmbH zu stellen (siehe Online-Antragsverfahren unter [www.lasa-brandenburg.de](http://www.lasa-brandenburg.de)). Formulare hierfür sind im Internet unter [www.lasa-brandenburg.de](http://www.lasa-brandenburg.de) abrufbar.

7.2 Bewilligungsverfahren

Bewilligungsstelle ist die LASA Brandenburg GmbH.

7.3 Anforderungs- und Auszahlungsverfahren

Ein letzter Teilbetrag in Höhe von 5 Prozent der Zuwendungssumme, höchstens jedoch 10 000 Euro pro Letztzuwendungsempfänger, wird bis nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung einbehalten und in Abhängigkeit vom Prüfergebnis ausgezahlt.

7.4 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die zuwendungsrechtlichen Vorschriften des Landes Brandenburg. Darüber hinaus finden aufgrund der ESF-Kofinanzierung die einschlägigen ESF-Bestimmungen einschließlich gegebenenfalls noch zu erlassender Bestimmungen der EU für den Strukturzeitraum 2007 - 2013 Anwendung. Die finanzielle Beteiligung des ESF erfolgt auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1784/1999, der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission vom 8. Dezember 2006 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates.

Die durch die ESF-Verwaltungsbehörde bestimmte Aufteilung des Verhältnisses der Zuwendungshöhe für die NUTS-2-Regionen Brandenburg Nord-Ost und Brandenburg Süd-West nach dem Wohnort- beziehungsweise Arbeitgeberprinzip ist einzuhalten.

Der Landesrechnungshof ist gemäß § 91 LHO zur Prüfung berechtigt. Des Weiteren sind die in Artikel 19 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 genannten Stellen prüfberechtigt. Die Begünstigten der Förderung sind verpflichtet, diesen Stellen im Rahmen der Überprüfung das Zutrittsrecht zu den Räumlichkeiten zu gewähren.

7.5 Subventionserhebliche Tatsachen

Die Bewilligungsbehörde hat gegenüber den Antragstellern in geeigneter Weise deutlich zu machen, dass es sich bei den Zuwendungen in der gewerblichen Wirtschaft um Subventionen im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) handelt. Die subventionserheblichen Tatsachen im Sinne des § 264 StGB werden dem Zuwendungsempfänger gegenüber im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens als subventionserheblich bezeichnet.

8 Geltungsdauer

Dieses Förderprogramm tritt mit Wirkung vom 1. April 2009 in Kraft und am 31. Dezember 2011 außer Kraft.

**Festsetzung von Zusätzen  
zu den Grundamtsbezeichnungen  
für die Beamtinnen und Beamten  
im kommunalen Bereich  
und in den der Aufsicht des Landes  
unterstehenden sonstigen Körperschaften,  
Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts**

Runderlass des Ministers des Innern  
III/6.1 - 708 - 22  
Vom 16. März 2009

Auf Grund des § 7 Absatz 4 des Brandenburgischen Besoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005 (GVBl. I S. 38), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (GVBl. I S. 367, 369), in Verbindung mit Nummer 1 Absatz 2 der Vorbemerkung zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020), zuletzt geändert durch § 19 des Gesetzes über die Einrichtung einer Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2039), setzt der Minister des Innern im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen die nachstehenden Zusätze zu den Grundamtsbezeichnungen fest:

**1 Zusätze zu den Grundamtsbezeichnungen für die Beamtinnen und Beamten der Gemeinden, Ämter und Landkreise sowie der ihrer Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts (kommunaler Bereich)**

Lfd. Nr.	BesGr	Grundamtsbezeichnungen	Zusätze nach Nummer 3.2	weitere Zusätze nach Nummer 3.3
1	A 6 A 7 A 8 A 9	Sekretär Obersekretär Hauptsekretär Amtsinspektor	Technischer <sup>2</sup>	Gemeinde- Stadt- Kreis- Amts- <sup>1</sup>
2	A 9 A 10 A 11 A 12 A 13	Inspektor Oberinspektor Amtmann/Amtfrau Amtsrat Oberamtsrat	Archiv- Bau- Bibliotheks- Brand- Forst- Landwirtschafts- Sozial- Technischer <sup>2</sup> Vermessungs-	
3	A 13 A 14 A 15 A 16	Rat Oberrat <sup>3</sup> Direktor Leitender Direktor <sup>4</sup>	Archiv- Bau- Bibliotheks- Biologie- Brand- Chemie- Forst- Landwirtschafts- Medizinal- Pharmazie- Psychologie- Rechts- <sup>5</sup> Sozial- Technischer <sup>2</sup> Vermessungs- Verwaltungs- Veterinär-	

<sup>1</sup> Die Angabe dieses weiteren Zusatzes ist nur bei Sekretär, Obersekretär und Hauptsekretär zulässig.

<sup>2</sup> Der Zusatz wird dem weiteren Zusatz nach Nummer 3.3 vorangestellt.

<sup>3</sup> Der Wortteil „Ober“ wird dem Zusatz nach Nummer 3.2 vorangestellt.

<sup>4</sup> Das Wort „Leitender“ wird vorangestellt.

<sup>5</sup> Der Zusatz ist lediglich für Juristen, die überwiegend Justitiaraufgaben wahrnehmen, zulässig.

**2 Zusätze zu den Grundamtsbezeichnungen für die Beamtinnen und Beamten in den der Aufsicht des Landes unterstehenden sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts**

Lfd. Nr.	BesGr	Grundamtsbezeichnungen	Zusätze nach Nummer 3.2
1	A 6 A 7 A 8 A 9	Sekretär Obersekretär Hauptsekretär Amtsinspektor	Bibliotheks- Verwaltungs-
2	A 9 A 10 A 11 A 12 A 13	Inspektor Oberinspektor Amtmann/Amtfrau Amtsrat Oberamtsrat	Bau- Bibliotheks- Gartenbau- Verwaltungs-
3	A 13 A 14 A 15 A 16	Rat Oberrat <sup>1</sup> Direktor Leitender Direktor <sup>2</sup>	Bau- Bibliotheks- Gartenbau- Medizinal- Verwaltungs- Wirtschaftsverwaltungs-

<sup>1</sup> Der Wortteil „Ober“ wird dem Zusatz nach Nummer 3.2 vorangestellt.

<sup>2</sup> Das Wort „Leitender“ wird vorangestellt.

**3 Regelung zur Bildung von Amtsbezeichnungen**

- 3.1 Die Grundamtsbezeichnung und - soweit zulässig - die beigefügten Zusätze bilden die Amtsbezeichnung. Die Bildung von Amtsbezeichnungen durch das Beifügen von Zusätzen zu den in der Besoldungsordnung A des Bundesbesoldungsgesetzes ausgebrachten Grundamtsbezeichnungen ist für die Beamtinnen und Beamten der Gemeinden, Ämter und Landkreise sowie der ihrer Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts und für die Beamtinnen und Beamten in den der Aufsicht des Landes unterstehenden sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts nur nach dieser Festsetzung zulässig. Die Beamtinnen führen die Amtsbezeichnung grundsätzlich in der weiblichen Form, soweit keine besondere Grundamtsbezeichnung vorgesehen ist.
- 3.2 Der jeweils maßgebende Zusatz bestimmt sich nach der Laufbahn und der Fachrichtung der Beamtinnen und Beamten.
- 3.3 Der Zusatz nach Nummer 3.2 ist zu verwenden. Der daneben im kommunalen Bereich den Dienstherrn bestimmende weitere Zusatz wird vorangestellt. Die Ämter können diesen Zusatz nur festlegen, soweit dieser weitere Zusatz nicht bereits Bestandteil einer Grundamtsbezeichnung ist oder durch Verwendung des Zusatzes zu einer Grundamtsbezeichnung führt.

**4 Schriftliche Mitteilung an die Beamtinnen und Beamten**

Soweit bereits Amtsbezeichnungen verliehen wurden, die dieser Festsetzung nicht entsprechen, ist den Beamtinnen und Beamten die nunmehr maßgebende Amtsbezeichnung vom Dienstherrn schriftlich mit dem Hinweis mitzuteilen, dass nur noch die neue Amtsbezeichnung zu führen ist.

**5 Inkrafttreten; Außerkrafttreten**

Dieser Erlass tritt mit seiner Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kommunale Amtsbezeichnungsanordnung vom 15. Juli 1996 (ABl. S. 774), geändert durch Runderlass in kommunalen Angelegenheiten Nr. 17/1999 vom 20. September 1999 (ABl. S. 1065), außer Kraft.

Potsdam, den 16. März 2009

Der Minister des Innern  
Jörg Schönbohm

**Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“**

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern  
Gesch.Z.: III/1.12-347-21/398  
Vom 20. März 2009

**I.**

Aufgrund § 20 Absatz 4 und 6 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I S. 194), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202) genehmige ich als zuständige Aufsichtsbehörde gemäß § 27 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe b) GKG die Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“ vom 11. Februar 2009, die den Beitritt der Gemeinde Altdöbern des Amtes Altdöbern zum Gegenstand hat.

Potsdam, den 20. März 2009

Im Auftrag

Keseberg

**II.**

Die Änderungsatzung hat folgenden Wortlaut:

**Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“**

Auf Grund der §§ 15 und 20 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I S. 194), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“ in ihrer Sitzung am 11. Februar 2009 die folgende Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“ beschlossen:

Artikel 1

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“ vom 1. September 2004 (ABl./AAnz. S. 1684), zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“ vom 6. März 2007 (ABl. S. 997), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Mitglieder des Verbandes sind der Landkreis Oberspreewald-Lausitz, die Städte Senftenberg und Großräschen und die Gemeinden Neu-Seeland und Altdöbern des Amtes Altdöbern.“

2. § 2 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte werden nach besonderer Vereinbarung durch ein Verbandsmitglied oder andere Körperschaften des öffentlichen Rechts ausgeübt.“

3. § 11 wird wie folgt gefasst:

„§ 11

**Stimmenverteilung in der Verbandsversammlung**

Die satzungsmäßige Stimmenzahl der Verbandsversammlung beträgt 100. Davon entfallen auf

den Landkreis Oberspreewald-Lausitz	35 Stimmen
die Stadt Senftenberg	25 Stimmen
die Stadt Großräschen	22 Stimmen
die Gemeinde Altdöbern	10 Stimmen
die Gemeinde Neu-Seeland	8 Stimmen.“

4. § 17 Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Die zur Deckung des Finanzbedarfs zu erhebende Umlage wird entsprechend dem Verhältnis der in § 11 dieser Satzung geregelten Stimmanteile auf die einzelnen Verbandsmitglieder aufgeteilt. Für den sich aus der Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes auf dem Gebiet der Bauleitplanung ergebenden Finanzbedarf ist die Umlagepflicht des Landkreises Oberspreewald-Lausitz ausgeschlossen. Die

übrigen Verbandsmitglieder tragen den insoweit auszugleichenden Finanzbedarf abweichend von Satz 1 nach folgendem gesonderten Umlagemaßstab:

Stadt Senftenberg	38,5 %
Stadt Großräschen	33,8 %
Gemeinde Altdöbern	15,4 %
Gemeinde Neu-Seeland	12,3 %"

5. Die bisherige Anlage 1 gemäß § 1 Absatz 3 der Verbandsatzung - Karte zur Darstellung des Verbandsgebietes - wird durch die beigelegte Anlage 1 dieser Änderungssatzung ersetzt.

6. Die bisherige Anlage 2 gemäß § 1 Absatz 3 der Verbandsatzung - Auflistung der zum Verbandsgebiet gehörenden Flure und Flurstücke - wird durch die beigelegte Anlage 2 dieser Änderungssatzung ersetzt.

Artikel 2

**Inkrafttreten**

Die Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt für Brandenburg“ in Kraft.

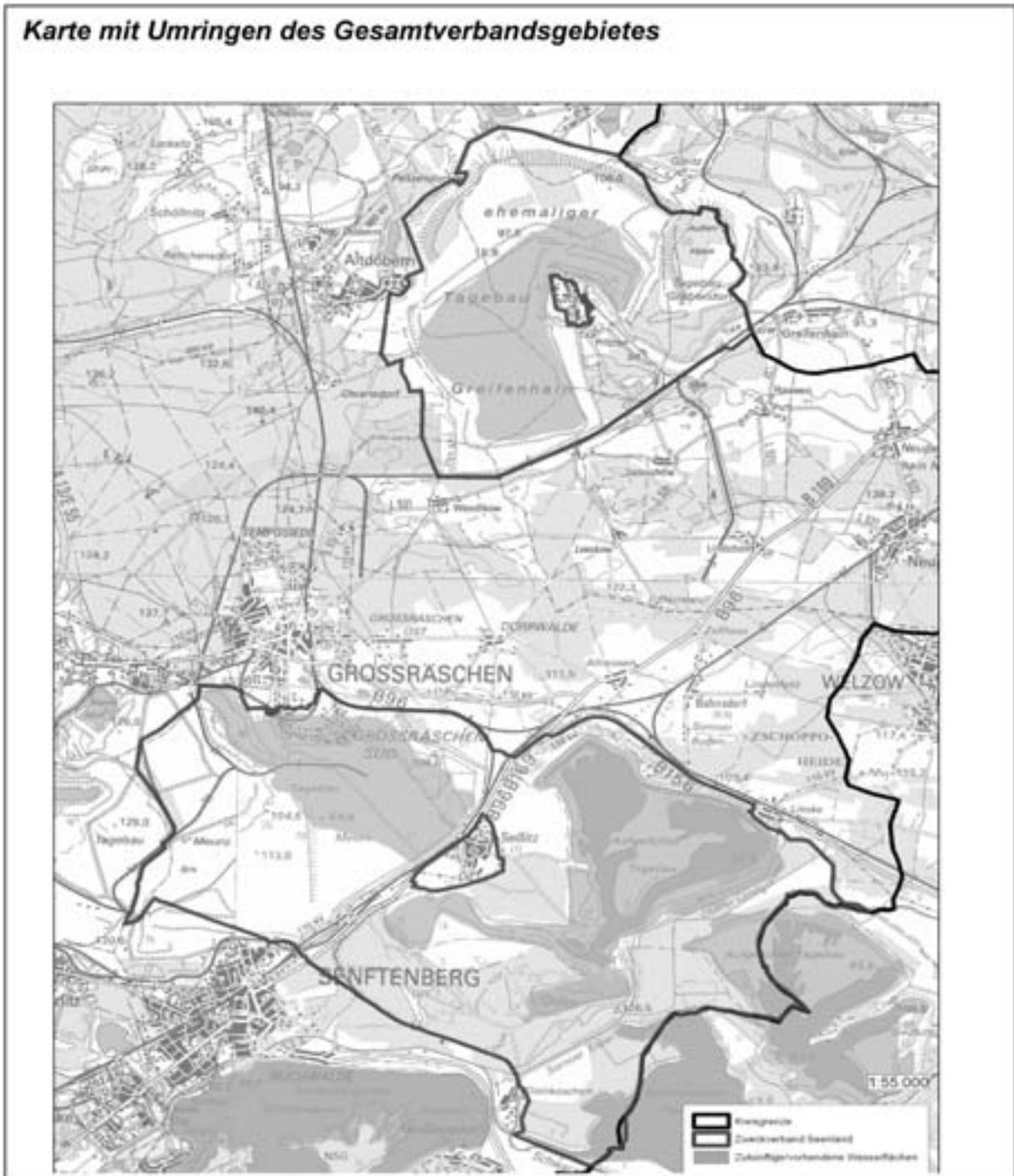
Senftenberg, 11. Februar 2009

Bartsch

Holger Bartsch  
Verbandsvorsteher

Anlage 1

zur Satzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“



**Anlage 2****zur Satzung des Zweckverbandes „Seenland Brandenburgische Lausitz“****Gemarkung Altdöbern, Flur 1**

Flurstücke:

669/4; 669/6; 669/7; 681; 685; 688; 690-692; 694; 695; 704;  
710; 740; 753; 761; 765; 767; 788; 792; 793/2, 793/5; 793/7;  
793/9; 794/1; 800/1; 804-812; 814-817; 822-833; 834; 835; 836;  
837; 843; 844/1; 844/2; 845 (teil w.); 847-850; 852-855; 881;  
882; 1077; 1078; 1083; 1084; 1085; 1086-1089; 1090; 1091-  
1093; 1105; 1106; 1207; 1208; 1232; 1233; 1278; 1314; 1315;  
1350; 1351-1353; 1431; 1432; 1434

**Gemarkung Altdöbern, Flur 2**

Flurstücke:

92-95; 97; 98; 99/1; 99/2, 100-104; 120/2; 134; 148; 159; 187-  
192; 202; 204; 205; 208; 209; 214-216; 289-294; 296-299; 301,  
302; 304; 305; 307; 308; 311; 313-337; 339-350

**Gemarkung Altdöbern, Flur 3**

Flurstücke:

1/1; 5; 11; 43; 55; 58; 61; 82; 100; 107; 112; 113; 115; 116; 133;  
134; 136; 139; 140; 141; 144; 145; 149; 156; 176; 180; 182; 183;  
187; 189; 190; 197; 205; 206; 208; 210; 211; 212; 213

**Gemarkung Altdöbern, Flur 4**

Flurstücke:

9-12; 14-19; 26-28; 30-32; 35; 39; 46; 50; 51; 66; 69; 70; 72; 73;  
75; 76; 78; 82/1; 83; 84; 86; 88; 91; 94; 99; 102; 108; 115; 123;  
124; 129; 130; 132; 134-141; 145-147; 149; 151; 153; 157;  
158/2, 162; 166; 216; 218-220; 226-230; 232 234; 236; 237;  
242-247; 283-303

**Gemarkung Pritzen, Flur 1**

Flurstücke: 68/2; 128

**Gemarkung Pritzen, Flur 2**

Flurstücke:

42; 75; 76; 83; 84; 89; 103; 120; 201; 202; 205/1, 205/2, 206-  
208; 212-215; 217; 273

**Gemarkung Pritzen, Flur 3**

Flurstücke:

70; 71/1; 72/2; 72/1; 72/2; 73-79; 80/1; 81-83; 87; 88; 90; 91;  
92/1; 92/2; 93-100; 102-109; 111; 113; 114; 115/1; 122/1;  
122/2; 123-132; 141; 143-146; 148; 156; 160; 165; 174/1;  
175/1; 176/1; 186/1; 187; 196; 205; 207-213; 215; 228; 248;  
254; 301-303

**Gemarkung Pritzen, Flur 4**

Flurstücke:

17; 20; 49/3; 98; 119; 120; 125/3; 128/6; 128/7; 128/8; 129-132;  
134-142; 143/1; 143/2; 144/1; 144/2; 145/1; 145/2; 146/1; 146/2;  
147/1; 147/2; 148; 149/2; 150/2; 151/3; 153/2; 154; 155; 159/2;  
168; 169/1; 179/1; 179/2; 179/3; 180-182; 183/1; 185-209; 218;  
219

**Gemarkung Pritzen, Flur 5**

Flurstücke: 46; 47

**Gemarkung Pritzen, Flur 6**

Flurstücke: 2; 7; 106; 110; 113-115; 118; 186; 248/2; 249; 250

**Gemarkung Pritzen, Flur 7**

Flurstücke:

121; 137/2; 141/2; 142/2; 147/2; 186; 233; 234/1; 234/2; 235;  
236/1; 237/1, 237/3; 238/1; 239; 240; 241/1; 242/1 (teil w.);  
242/3; 245 (teil w.); 247; 249 (teil w.); 254; 255 (teil w.);  
274 (teilw.); 394-406; 407 (teilw.); 408-417; 419-421; 425; 426

**Gemarkung Ranzow, Flur 1**

Flurstücke:

29/2; 137/1; 137/2; 138-150; 151/2 (teilw.); 152; 205; 252

**Gemarkung Reddern, Flur 1**

Flurstücke:

47/3; 47/4; 48; 49; 50; 51/1; 52; 53/3; 54/3; 57/3; 58/2; 59/2;  
65/3; 615/4; 615/5; 616/2; 616/3; 616/5; 621/3; 621/4; 623/4;  
623/5; 623/6; 623/9; 623/12; 624-628; 629/2; 629/3; 629/4;  
629/5; 630/3; 630/4; 640/1; 642-646; 649; 650; 655; 659; 663;  
670/2; 680/2; 681/2; 681/3; 682/2; 682/3; 683/2; 683/3; 684/2;  
684/3; 686/3; 686/6; 686/7; 687-689; 691; 708/2; 709/2; 710/2;  
711/2; 716/4; 749; 750; 766-769; 771; 774; 775; 803-807; 811-  
815; 820-824; 826

**Gemarkung Leeskow, Flur 2**

Flurstücke: 1-29; 30 (teilw.)

**Gemarkung Leeskow, Flur 3**

Flurstücke:

30-57; 60; 61; 63; 64; 66; 67; 68; 70; 72-76; 101 (teilw.)104-116;  
126 (teilw.)127; 128

**Gemarkung Großbräschen, Flur 9**

Komplett, außer Flurstück-Nr.:

1; 2; 3/1; 6/2; 8/2; 4/1; 5/2; 11/2; 111; 3/2; 4/2; 5/1; 72; 6/1; 8/1;  
7; 9; 10; 11/1; 12/1; 22/2; 13; 14/1; 15/9; 16/1; 71/4; 70/2; 95/1;  
93/3; 84/1; 82; 83/4; 85/2; 80/1; 78/6; 77/1; 81; 73/1; 75/4; 76/4;

73/2; 75/3; 75/6; 75/8; 73/3; 75/7; 76/6; 77/2; 78/4; 80/3; 79/2;  
83/6; 85/3; 84/3; 93/2; 95/3; 70/3; 71/6; 12/3; 15/12; 22/3; 14/2;  
15/11; 16/3; 19/3; 20/2; 15/8; 75/5; 19/2; 15/3; 15/6; 74/1; 74/3

#### **Gemarkung Großbräschen, Flur 6**

Komplett, außer Flurstück-Nr.:

258/5; 258/4; 226/6; 226/5; 255/2; 255/3; 256/1; 256/3; 257/1;  
257/3; 259/1; 259/2; 261/3; 261/2; 260; 262/4; 262/5; 265/2;  
265/3; 266/2; 266/3; 267/2; 267/3; 268/4; 268/5; 258/2; 661;  
275/3; 660; 276/1; 276/3; 254/2; 254/3; 280/2; 280/3; 282/2;  
282/3; 291/1; 291/3; 292/2; 292/3; 293/2; 293/3; 258/3; 630/1;  
630/2

#### **Gemarkung Großbräschen, Flur 5**

627/1; 585; 583; 582; 569; 568; 508; 509; 567; 566; 510/3;  
510/4; 511; 505; 506; 507; 502; 503; 504; 497; 571; 572; 573;  
570; 574; 578; 579/1; 579/5; 579/6; 579/7; 580; 581; 584

#### **Gemarkung Dörrwalde, Flur 3**

Flurstücke:

11/6; 37/1; 38; 39/5; 40/2; 123/6; 157/5; 157/7; 122/5; 123/4;  
123/8; 136/6; 157/9; 125; 134/4; 127/1; 132/1; 128/2; 127/2;  
124; 123/1; 103/6; 47/7; 46/3; 6/5; 6/6; 6/7; 46/1; 43/9; 43/7;  
43/8; 43/11; 43/10; 44/2; 44/1; 45; 132/1; 131/1; 130/10;  
130/11; 123/11; 132/3; 130/7; 131/6; 130/15; 129/6; 129/7;  
130/12; 130/13; 129/10; 13/2; 15/2; 16/2; 17/2; 20/2; 25/2; 26/2;  
27/2; 28/2; 29/4; 30/2; 31/4; 32/4; 33/2; 34/4; 35/4; 36/4

#### **Gemarkung Allmosen, Flur 1**

Flurstücke:

124/5; 123/3; 122/5; 90/9; 347/1; 345/4; 320/4; 345/3; 101/5;  
100/5; 348/3; 349/4; 350/4; 351/4; 343/1; 344/3; 342/1; 351/3;  
263/13; 352/3; 341/2; 340/3; 339/3; 338/3; 330/4; 320/1; 322/7;  
329/1; 331; 322/4; 319/1; 319/2; 318/3; 318/2; 318/1; 322/5;  
333; 332; 334; 335; 317/1; 317/2; 317/3; 337/3; 316/1; 316/3;  
316/4; 316/5; 308/7; 314/3; 291/3

#### **Gemarkung Bahnsdorf, Flur 1**

Flurstücke:

167/4; 166/4; 168/1; 169; 166/1; 167/3; 164/3; 165/3; 162/3;  
173/3; 170/1; 171/1; 172/1; 172/2; 175/2; 174/3; 176/2; 177/6

#### **Gemarkung Lieske, Flur 2**

Flurstück: 3/1

#### **Gemarkung Lieske, Flur 3**

Flurstücke:

206/1; 157/7; 157/5; 78/1; 61/11; 59/11; 213; 209; 215; 214;  
216; 208; 59/4; 59/6; 211, 212

#### **Gemarkung Lieske, Flur 4**

Flurstücke: 23; 83; 84;

#### **Gemarkung Woschkow, Flur 1,**

Flurstücke:

52, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250,  
251, 252, 253, 254, 255, 256, 257

#### **Gemarkung Senftenberg, Flur 24**

Flurstücke: komplett

#### **Gemarkung Senftenberg, Flur 3 und 4**

Flurstücke: komplett

#### **Gemarkung Senftenberg, Flur 22**

Flurstücke:

1; 4/2; 4/4; 5/3; 7; 9/4; 9/6; 10; 11; 13/3; 14/8; 14/10; 14/11;  
15/1; 15/3; 16/2; 16/3; 16/5; 17/4; 17/5; 18; 19; 20; 21/1; 21/2;  
23/3; 23/4; 54/2; 55/5; 56/5; 56/6; 83/4; 158; 159; 160; 161; 342;  
343; 344; 345; 347; 348

#### **Gemarkung Sedlitz, Flur 4**

Flurstücke:

3/4; 3/5; 3/8; 3/11; 3/12; 14; 16/1; 20/5; 26; 27; 28; 29; 30; 34/1;  
36; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 49; 50/1; 50/2; 51; 52; 53; 54;  
55; 56; 57; 63/1; 63/2; 63/3; 63/4; 63/5; 63/6; 65; 66; 67; 68; 69;  
70/1; 70/2; 71; 72; 73; 74/2; 74/3; 74/4; 74/7; 74/8; 74/9; 74/10;  
74/11;

75 (Teilfläche südlich der Sicherheitslinie)

#### **Gemarkung Sedlitz, Flur 1**

Flurstücke: komplett

#### **Gemarkung Sedlitz, Flur 2**

Flurstücke:

102/5; 110/5; 174/4; 174/16; 404; 412; 413; 414; 418; 419;  
422/4; 422/7; 429/1; 433/3; 439; 440; 442/8; 442/18; 445/2;  
446/5; 446/12; 446/15; 446/16; 446/17; 454/2; 454/3; 454/5;  
454/7; 454/9; 454/10; 463/1; 463/3; 464; 465/1; 466/2; 466/3;  
467/1; 467/2; 468; 469; 470; 471; 474/1; 474/2; 478/1; 478/2;  
478/3; 479/1; 480/4; 487/2; 491/1; 491/2; 492/2; 493; 494; 496;  
497/1; 497/2; 498; 503; 504; 505; 506; 507; 508; 509; 510; 511;  
513/4; 514; 515/1; 517/7; 519/1; 522/2; 528/6; 531/4; 535/6;  
536/6; 539/6; 540/7; 542/4; 544/6; 544/9; 554/4; 555/9; 557/3;  
558/4; 558/6; 558/8; 559/4; 559/6; 559/8; 560/4; 560/8; 561/4;  
561/6; 561/8 562/4; 562/5; 562/6; 562/8; 562/9; 563/4; 563/5;  
564/3; 564/5; 565/4; 565/6; 565/7; 566/1; 567; 568/4; 569/5;  
587; 588; 589; 590; 591; 592; 593; 594; 595; 596; 597; 598; 599;  
600; 601; 602; 603; 604; 605; 606; 607; 608; 609; 610; 611; 612;  
613; 614; 615; 618; 619; 620; 621; 622; 623; 624; 625; 627; 628;  
629; 630; 631; 632; 633; 634; 635; 636; 637; 638; 642; 643; 644;  
645; 647; 695; 706; 707; 708; 709; 710; 711; 712; 741; 742; 743;  
744; 745

**Gemarkung Kleinkoschen, Flur 2**

Flurstücke:

34; 35; 36; 37; 38; 39/4; 39/5; 39/6; 40/4; 40/5; 41/6; 41/7; 41/9;  
51/6; 95 (Teilfläche); 98; 99; 101/2; 101/3; 101/4; 102; 103/1;  
103/2; 103/3; 106; 107; 109; 110; 111; 112; 113; 114; 115/1;  
115/2; 116; 117; 118; 119/1; 122/4; 128/1; 153/18; 166; 167;  
194 (Teilfläche); 201; 202; 203; 204; 208; 209

**Gemarkung Kleinkoschen, Flur 3**

Flurstücke: komplett

**Gemarkung Reppist, Flur 2**

Flurstücke: komplett

**Gemarkung Reppist, Flur 1**

Flurstücke: komplett

**Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht zur  
Durchführung eines Demonstrativpumpversuches  
für die Entnahme von Grundwasser**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 7. April 2009

Das Landesumweltamt Brandenburg führt als obere Wasserbehörde auf Antrag der Altstadtsanierungsgesellschaft mbH, Muskauer Straße 96 d in 03130 Spremberg ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren nach §§ 1 a, 2, 3, 4, 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) durch.

Beantragt wird die wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserentnahme für einen Demonstrativpumpversuch für die technische Gewinnbarkeit des Grundwassers im Gebiet der Gemarkung Sellessen.

Dabei handelt es sich um ein Vorhaben der Nummer 13.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und Nummer 3.2 der Anlage zu § 2 Absatz 1 des Brandenburgischen Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (BbgUVP).

Nach § 3c UVPG war somit für das beantragte Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

**Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.**

Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 0355 4991-1411 während der Dienstzeiten im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Zimmer 4.27, Von-Schön-Straße 7, 03050 Cottbus eingesehen werden.

**Rechtsgrundlagen:**

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986)

Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. April 2008 (GVBl. I S. 62)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986)

Gesetz über die Prüfung von Umweltauswirkungen bei bestimmten Vorhaben, Plänen und Programmen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung - BbgUVP) vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Oktober 2008 (GVBl. I S. 266, 270)

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung Süd  
Genehmigungsverfahrensstelle

**Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht  
für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer  
Erdgasoptimierungsleitung, DN 1400, PN 100 am  
Gasturbinenkraftwerk Ahrensfelde“**

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau,  
Geologie und Rohstoffe Brandenburg  
Vom 24. März 2009

Die Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG, Vom-Stein-Straße 39, 03050 Cottbus, plant zur Sicherstellung der Brennstoffversorgung unmittelbar neben dem Gasturbinenkraftwerk Ahrensfelde im Landkreis Bamme, auf dem Gebiet der Gemeinde Ahrensfelde die Errichtung und den Betrieb einer Erdgasoptimierungsleitung. Die Optimierungsleitung hat einen Durchmesser von DN 1400 und wird in Form eines Röhrenspeichers mit einer Gesamtlänge von 2.672 m (9 Stränge a 272 m bzw. 1 Strang mit 224 m) verlegt.

Auf Antrag der Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG hat das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Absatz 1 Satz 2 UVPG in Verbindung mit Nummer 19.2.4 Spalte 2 der Anlage 1 UVPG durchgeführt.

**Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.**

Die Feststellung erfolgte auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden Antragsunterlagen einschließlich Kartenmaterial können nach vorheriger telefonischer Anmeldung während der Dienstzeiten im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Dezernat 32, Inselstraße 26, 03046 Cottbus, eingesehen werden.

#### **Rechtsgrundlagen:**

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, S. 3621), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2966)

---

## BEKANTMACHUNGEN DER GERICHTE

---

### Zwangsversteigerungssachen

#### Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. So weit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

#### Amtsgericht Cottbus

##### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 17. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 317, das im Grundbuch von **Leuthen Blatt 557** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Leuthen, Blatt 557, Flur 1, Flurstück 358, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 55, Größe: 1.400 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten bebaut mit einem freistehenden 1 1/2-geschossigen, teilunterkellerten Gebäude (Bj. ca. 1924, Sanierung/Modernisierung 1995 + 2000, ausgebautes Dachgeschoss, im EG Physiotherapiepraxis - 100,77 m<sup>2</sup>, im DG Wohnung - 57,67 m<sup>2</sup>, KG sanierungsbedürftig) sowie zwei Nebengebäuden (Nutzung als Nebenglass) und einer Blechgarage.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 80.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 153/06

##### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 3. Juli 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 322, die im Grundbuch von **Graustein Blatt 601** eingetragenen 1/2 Anteile am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönheide, Flur 1, Flurstück 28/3, Dorfstr. 26, Größe: 1.498 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten vom 02.04.2007 bebaut mit einem 1-geschossigen Einfamilienhaus (Bj. 1923/89/99, teilw. modernisiert, teilw. unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut, ca. 177 m<sup>2</sup> Wohnfläche) mit umfangreichem, teils desolaten Nebenglass (Scheune, Schuppen, Stall, Anbauten). Erheblicher Reparatur- und Fertigstellungsstau.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 77.000,00 EUR (je 1/2 Anteil: 38.500,00 EUR).

Im Termin am 07.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 59 K 15/06

##### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 7. Juli 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, I. Obergeschoss, Saal 211, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 3299** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Forst, Flur 33, Flurstück 985, Triebeler Straße 125, Größe: 748 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um geordnetes, baureifes Land, § 34 BauGB, bebaut mit einer Doppelgarage in schlechtem baulichen Zustand, Bj. ca. 1967)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 19.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 214/07

##### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 7. Juli 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Cottbus-Ströbitz Blatt 5049** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ströbitz, Flur 37, Flurstück 232, Gebäude- u. Freifläche, Sandgrund 2, 545 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Objekt mit einem 1-geschossigen Einfamilienwohnhaus (Bj.: ca. 2006), Wohnfläche ca. 96 m<sup>2</sup> und einem Geräteschuppen bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 140.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 116/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 8. Juli 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungs-Grundbuch von **Forst Blatt 11164** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 126,17/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Forst, Flur 19, Flurstück 241, Gebäude- und Freifläche, Cottbuser Str. 82, Größe: 608 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss nebst Kellerraum, je Nummer 5 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Wohnungsgrundbuch von Forst Blatt 11160 bis 11166); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Verfügungsbeschränkung: Als Wohnung und Gewerberäume gekennzeichnete Sondereigentumseinheiten unterliegen der Zweckbindung. Eine Änderung der Nutzungsart bedarf der Zustimmung des Verwalters.

Veräußerungsbeschränkungen: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.

Ausnahmen: Veräußerung durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, durch Zwangsversteigerung;

im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 13.11.2002 (Ur. Nr.: 1111/2002 - Notarin Jatzko, Cottbus) Bezug genommen; eingetragen am 12.02.2003.

versteigert werden.

Laut Gutachten vom 09.06.2005 befindet sich die Wohnung im 2. Obergeschoss eines dreigeschossigen, teilunterkellerten, städtischen Reihenhauses (Wohn- und Geschäftshaus, Bj. ca. 1896, 1996 und 2004 saniert und modernisiert) im Sanierungsgebiet „Westliche Innenstadt“ in Forst, Cottbuser Str. 82. Bei der Wohnung handelt es sich um eine 3-Raum-Wohnung (70,48 m<sup>2</sup>, zwei „Durchgangszimmer“) mit Flur, Küche und Bad. Zur Wohnung gehört ein Keller.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.12.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 43.000,00 EUR.

Im Termin am 12.09.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes

der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat. Geschäfts-Nr.: 59 K 255/04

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 8. Juli 2009, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Teileigentumsgrundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 11161** eingetragene Teileigentum versteigert werden: Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 126,13/1.000stel (einhundertsechszwanzig 13/100 Tausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Forst, Flur 19, Flurstück 241, Gebäude- und Freifläche, Cottbuser Str. 82, Größe: 608 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an den Gewerberäumen im Erdgeschoss Nr. 2 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Wohnungsgrundbuch von Forst Blatt 11160 bis 11166); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Verfügungsbeschränkung:

Als Wohnung und Gewerberäume gekennzeichnete Sondereigentumseinheiten unterliegen der Zweckbindung. Eine Änderung der Nutzungsart bedarf der Zustimmung des Verwalters. Veräußerungsbeschränkungen: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.

Ausnahmen: Veräußerung durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, durch Zwangsversteigerung;

im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 13.11.2002 (Ur. Nr.: 1111/2002 - Notarin Jatzko, Cottbus) Bezug genommen; eingetragen am 12.02.2003.

Benutzungsrecht (Benutzungsrecht-Grill-, Spiel-, Wäscheplatz-) an dem Grundstück Flur 19 Flurstück 242, eingetragen im Grundbuch Forst Blatt 1025, daselbst Abt. II Nummer 8 am 03.09.2003.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine Ladeneinheit [ca. 67,67 qm] im Erdgeschoss eines dreigeschossigen, teilunterkellerten, städtischen Reihenhauses [Wohn- und Geschäftshaus, Bj. ca. 1896, 1996 und 2004 saniert und modernisiert]; belegen im Sanierungsgebiet „Westliche Innenstadt“.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.12.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 40.000,00 EUR.

Im Termin am 12.09.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat. Geschäfts-Nr.: 59 K 250/04

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 8. Juli 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungsgrundbuch von **Forst Blatt 11160** eingetragene Wohnungseigentum; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 119,24/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Forst, Flur 19, Flurstück 241, Gebäude- und Freifläche, Cottbuser Str. 82, Größe: 608 qm verbunden mit dem Sondereigentum an den Gewerberäumen im Erdgeschoss Nr. 1 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Wohnungsgrundbuch von Forst Blatt 11160 bis 11166); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Verfügungsbeschränkung: Als Wohnung und Gewerberäume gekennzeichnete Sondereigentumseinheiten unterliegen der Zweckbindung. Eine Änderung der Nutzungsart bedarf der Zustimmung des Verwalters. Veräußerungsbeschränkungen: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, durch Zwangsversteigerung; im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 13.11.2002 (Ur. Nr.: 1111/2002 - Notarin Jatzko, Cottbus) Bezug genommen; eingetragen am 12.02.2003. versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine Ladeneinheit [ca. 66,71 qm] im Erdgeschoss eines dreigeschossigen, teilunterkellerten, städtischen Reihenhauses [Wohn- und Geschäftshaus, Bj. ca. 1896, 1996 und 2004 saniert und modernisiert]; belegen im Sanierungsgebiet „Westliche Innenstadt“; das Objekt ist zurzeit vermietet.) Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.12.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 39.000,00 EUR.

Im Termin am 12.09.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat. Geschäfts-Nr.: 59 K 245/04

### Amtsgericht Frankfurt (Oder)

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 29. Mai 2009, 9:00 Uhr** im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Wendisch-Rietz Blatt 314** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Wendisch-Rietz, Flur 2, Flurstück 344, Größe: 1.885 m<sup>2</sup> versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 166.030,00 EUR (je Anteil: 83.015,00 EUR).

Postanschrift: Hauptstraße 32, 15864 Wendisch-Rietz.  
Bebauung: eingeschossiges Wohnhaus mit Bäckerei, Schuppen, Scheune und Gartenhaus.  
Geschäfts-Nr.: 3 K 134/07

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am **Freitag, 29. Mai 2009, 11:00 Uhr** im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Ziltendorf Blatt 1599** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Ziltendorf, Flur 3, Flurstück 302, Größe: 432 qm, lfd. Nr. 2, Gemarkung Ziltendorf, Flur 3, Flurstück 304, Größe: 2.014 qm versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1: 1.000,00 EUR  
lfd. Nr. 2: 77.000,00 EUR.

Postanschrift: Parkstraße 24, 15295 Ziltendorf.  
Bebauung: Das Grundstück lfd. Nr. 1 ist mit einer Doppelhaushälfte bebaut.  
Bei dem Grundstück lfd. Nr. 2 handelt es sich um Gartenland.  
Geschäfts-Nr.: 3 K 374/07

#### **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 29. Mai 2009, 13:00 Uhr** im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Seelow Blatt 1871** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 2, Flur 16, Flurstück 90/6, Größe: 500 qm versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.10.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 97.500,00 EUR.

Postanschrift: Haselnussweg 9, 15306 Seelow.  
Bebauung: Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus bebaut.  
AZ: 3 K 304/07

#### **Terminsbestimmung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 2. Juni 2009, 9:00 Uhr** im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt**

**(Oder) Blatt 14133** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 81, Flurstück 230, Gebäude- und Freifläche, Markendorfer Str. 25, Größe: 4.707 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 165.000,00 EUR.

Nutzung: Bauland.

Postanschrift: Markendorfer Str. 25, 15234 Frankfurt (Oder).

Im Termin am 27.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftszeichen: 3 K 37/07

#### Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 2. Juni 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Buckow Blatt 436** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Buckow, Flur 1, Flurstück 675, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Dorfstr., Größe: 1.472 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 144.000,00 EUR.

Nutzung: Wohnhaus im Bungalowstil.

Postanschrift: Neue Str. 16, 15848 Rietz-Neuendorf OT Buckow.

Im Termin am 17.06.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftszeichen: 3 K 116/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 10. Juni 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 5156** auf den Namen der: TUB Tief- und Umweltbau GmbH, 15890 Schernsdorf eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Flur 13, Flurstück 1048, Größe: 4.504 qm versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.12.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 110.000,00 EUR.

Im Termin am 25.02.2009 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichung der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Postanschrift: - ohne -; gelegen im „Gewerbegebiet Buchwaldstraße.“

Nutzung: Lagerfläche für diverse Materialien.

Geschäfts-Nr.: 3 K 381/2007

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Montag, 15. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die im Grundbuch von **Schöneiche (B) Blatt 2602** eingetragenen hälftigen Miteigentumsanteile an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schöneiche, Flur 7, Flurstück 1369, Größe 793 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.11.2007 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt waren als Eigentümer eingetragen:

a) [REDACTED] \*

b) [REDACTED] \*

- zu je 1/2 Anteil -.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 160.000,00 EUR.

Postanschrift: 15566 Schöneiche b. Berlin, Körnerstraße 14.

Bebauung: 1 1/2-geschossiges Vierfamilienhaus.

Ansprechpartner der Gläubigerin: [REDACTED] \*

[REDACTED] \*

Geschäfts-Nr.: 3 K 100/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 15. Juni 2009, 11:00 Uhr**

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Niederjesar Blatt 152** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niederjesar, Flur 3, Flurstück 2, Landwirtschaftsfläche, Der Fuchsberg, Größe 74.660 qm

versteigert werden.

Der Wiederversteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.05.2008 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümerin eingetragen:

[REDACTED] \*

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 17.900,00 EUR.

Postanschrift: 15306 Fichtenhöhe, OT Niederjesar.

Bebauung: ohne, Landwirtschaftsfläche.

Geschäfts-Nr.: 3 K 10/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 15. Juni 2009, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 3970** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 5, Flurstück 164, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Größe 7.008 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.12.2006 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

██████████\*

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 83.000,00 EUR.

Postanschrift: 15890 Eisenhüttenstadt, Seeplanstr. 27.

Bebauung: kleines Bürogebäude, Halle, offener Schuppen.

Geschäfts-Nr.: 3 K 240/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Montag, 22. Juni 2009, 11:00 Uhr**

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die im Grundbuch von **Brieskow-Finkenheerd Blatt 1144** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 827, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Alte Poststraße 1, Größe 154 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 839, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Größe: 4.464 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 12, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 840, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Größe: 137 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 13, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 841, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Größe: 4.735 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 14, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 844, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Größe 4.142 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 25, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 861, Gebäude- und Freifläche, Größe 718 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 42, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 917, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, Größe 1.070 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 43, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 918, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, Größe 1.025 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 50, Gemarkung Brieskow-Finkenheerd, Flur 9, Flurstück 960, Gebäude- und Freifläche, Am Finkenhein, Größe 640 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.01.2003, 07.08.2003 und 13.09.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Dominanz-Haus GmbH Ing.-Büro für Bauleistungen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

a) lfd. Nr. 14, Flur 9, Flurstück 844	235.000,00 EUR
b) lfd. Nr. 25, Flur 9, Flurstück 861	46.500,00 EUR
c) lfd. Nr. 42, Flur 9, Flurstück 917	43.000,00 EUR
d) lfd. Nr. 43, Flur 9, Flurstück 918	44.000,00 EUR
e) lfd. Nr. 50, Flur 9, Flurstück 960	33.500,00 EUR
f) lfd. Nr. 11, Flur 9, Flurstück 839	45.000,00 EUR
g) lfd. Nr. 12, Flur 9, Flurstück 840	2.500,00 EUR
h) lfd. Nr. 13, Flur 9, Flurstück 841	220.000,00 EUR
i) lfd. Nr. 1, Flur 9, Flurstück 827	2.800,00 EUR.

Postanschrift: „Am Sportplatz“, an der Straße „Am Finkenhein“, 15295 Brieskow-Finkenheerd.

Bebauung: unbebaut.

Im Versteigerungstermin am 17.11.2006 ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Geschäfts-Nr.: 3 K 270/02

Amtsgericht Luckenwalde**Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft**

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

**Montag, 15. Juni 2009, 14:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Rangsdorf Blatt 281** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rangsdorf, Flur 23, Flurstück 62, Gebäude- und Freifläche; Rosenau 5; Land- und Forstwirtschaft, Größe 1.117 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 53.500,00 EUR festgesetzt worden.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 10.09.2007 eingetragen worden.

Das laut Gutachten teilbare Grundstück befindet sich in 15834 Rangsdorf, Rosenau 5 und Grenzweg 134. Es ist bebaut mit einem nutzereigenen Wohngebäude nebst Schuppen und Garage sowie Abstellgebäude. Diese sind nicht Gegenstand der Versteigerung. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 219/07

**Zwangsversteigerung zur Aufhebung der Gemeinschaft**

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

**Donnerstag, 2. Juli 2009, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Senzig Blatt 20** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 11, Gemarkung Senzig, Flur 2, Flurstück 360, 158.470 m<sup>2</sup>,  
Gemarkung Senzig, Flur 3, Flurstück 824, 83.377 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 36.000,00 EUR.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 02.08.2006 eingetragen worden.

Das Flurstück 360 ist unbebaut und mit Hochwald bewachsen. Bei dem Flurstück 824 handelt es sich um eine ehemalige Ackerfläche, die über Jahre nicht bewirtschaftet wurde. Gegenwärtig kann diese Fläche als Wildwuchs und teilweise als überwucherte Grünlandfläche eingeordnet werden. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) kann das Gutachten ebenfalls kostenlos heruntergeladen werden.

AZ: 17 K 219/2006

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 3. Juli 2009, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Zernsdorf Blatt 2022** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Zernsdorf, Flur 2, Flurstück 123, Landwirtschaftsfläche, Am Stujangsberg 6, 1.345 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 167.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 16.03.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15758 Königs Wusterhausen OT Zernsdorf, Am Strujangsberg 6 und ist mit einem freistehenden, massiven eingeschossigen und voll unterkellerten Einfamilienhaus mit Garagenanbau bebaut. Auch das Dachgeschoss und der Raum über der Garage sind zum Wohnraum ausgebaut. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 335/05

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 3. Juli 2009, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 20, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 9175** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 140/1, Gebäude- und Freifläche, Kleiner Haag 25, groß 282 qm versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 65.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.10.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück Kleiner Haag 25, 14943 Luckenwalde und ist mit einem teilunterkellerten zweigeschossigen Gebäude mit kleinem Nebengelass bebaut: KG:

Kelleraußenzugang, 1 Kellerraum - leer, EG: WE mit 3 Zi. Küche, Bad, Flur ca. 85 m<sup>2</sup>, lt. Gutachter vermietet; OG WE mit 4 Zi., Bad, Küche, Flur, ca. 96 m<sup>2</sup> - leer. Bauj. ca. 1900, Umbau nicht genau bekannt. Überbau des Nebengebäudes von Flurstück 140/2. Zufahrt über fremde Fl.St. nicht gesichert. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 316/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 3. Juli 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Zossen Blatt 1177** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Zossen, Flur 14, Flurstück 597, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Stubenrauchstr. 46, Größe 956 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 155.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 14.03.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15806 Zossen, Stubenrauchstr. 46. Es ist bebaut mit einem Einfamilienhaus, ca. 127 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 77/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 3. Juli 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 9383** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 1, Flurstück 140/2, Gebäude- und Freifläche, Breite Str. 46, groß 712 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 60.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 12.10.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14943 Luckenwalde, Breite Str. 46. Es ist lt. Gutachten bebaut mit einem Wohn-/Bürogebäude, Bj. ca. 1900, Umbau ca. 1985, 2 Wohnungen im OG, leer stehende Büroräume im EG. Es besteht ein überbauter Anbau von ca. 3 - 4 m<sup>2</sup> an der Rückseite des Vorderhauses über die Grundstücksgrenze zum Flurstück 138 so wie Überbau durch das Nebengebäude auf das Flurstück 140/1. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 317/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 6. Juli 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde der im Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von **Königs Wusterhausen Blatt 3078** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 366/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Königs Wusterhausen, Flur 3, Flurstück 150, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Karl-Marx-Str., Größe 1.925 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit im Haus A im Erdgeschoss Nr. 02 mit Kellerraum KA 2 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Königs Wusterhausen, Blatt 3077 bis Blatt 3106). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 61.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.05.2008 eingetragen worden.

Die 2-Zimmer-Eigentumswohnung befindet sich in 15711 Königs Wusterhausen, Karl-Marx-Str. 4 im Erdgeschoss, z. Z. der Begutachtung nicht vermietet. Wohnfl. ca. 71,60 m<sup>2</sup>. Zur Whg. gehört ein Kellerraum. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, v. orliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 105/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 29. September 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Teupitz Blatt 515** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Teupitz, Flur 2, Flurstück 374, Amtmanns Weinberg, Erholungsfläche, Grünanlagen, 3.509 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Teupitz, Flur 2, Flurstück 375, Amtmanns Weinberg, Erholungsfläche, Grünanlagen, 1.613 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Teupitz, Flur 2, Flurstück 376, Amtmanns Weinberg, Erholungsfläche, Grünanlagen, 1.897 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Teupitz, Flur 2, Flurstück 377, Verkehrsfläche, Amtmanns Weinberg 9, Erholungsfläche, 7.806 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Teupitz, Flur 2, Flurstück 83, Verkehrsfläche, Amtmanns Weinberg, 837 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 181.640,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 05.09.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15755 Teupitz, Amtmanns Weinberg 8 - 9. Es ist bebaut mit einem Wohn- und Garagengebäude sowie mit Gartenlauben. Einzige mitzuversteigernde Baulichkeit ist das leer stehende Wohn- und Garagengebäude auf dem Flurstück 377. Sämtliche Gartenlauben sind Eigentume der jeweiligen Nutzer und werden nicht mitversteigert. Ferner werden die zu den Gartenlauben gehörenden Bootsstege auf den Flurstücken 374, 375, 376, 377, das Abstellgebäude auf dem Flurstück 374, das Schleppdach auf dem Flurstück 377 und der Bootsschuppen auf dem Flurstück 376 nicht mitversteigert. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, v. orliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden. AZ: 17 K 83/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 7. Juli 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Blankenfelde Blatt 86** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Blankenfelde, Flur 3, Flurstück 211, Gebäude- und Freifläche, Berliner Damm 10, Größe 2.966 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 101.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 25.03.2008 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15827 Blankenfelde-Mahlow OT Blankenfelde, Berliner Damm 10. Es ist bebaut mit einem 1-geschossigen, teilunterkellerten, massiven Wohngebäude (rd. 168 m<sup>2</sup> Wohnfl. Bj. ca. 1845, Um- und Ausbau ca. 2003, eigen genutzt). Zum Zeitpunkt der Wertermittlung war lediglich das Erdgeschoss bewohnbar. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, v. orliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 94/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 7. Juli 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Schulzendorf Blatt 5086** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schulzendorf, Flur 8, Flurstück 417, Größe 938 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 76.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 07.02.2008 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15732 Schulzendorf, Karl-Liebkecht-Straße 18. Es ist bebaut mit einem Einfamilienhaus (Wohnfl. ca. 100 m<sup>2</sup>, bewohnt, Bj. ca. 1927) und desolaten

Nebengebäuden. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 104/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 8. Juli 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Jüterbog Blatt 3770** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Jüterbog; Flur 2; Flurstück 116; Dennewitzer Straße 2; groß 494 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 242.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.11.2003 eingetragen worden.

Das Objekt befindet sich in 14913 Jüterbog, Dennewitzer Str. 2. Es ist bebaut mit einem Mehrfamilienhaus. Im Vorderhaus befindet sich eine kleine Gastwirtschaft, die ungenutzt leer steht. Im Seitenflügel - Erdgeschoss befinden sich ein Abstellraum und eine Garage. Im Obergeschoss befindet sich eine Wohnung. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 318/03

#### Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

**Freitag, 10. Juli 2009, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Bestensee Blatt 1597** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bestensee, Flur 10, Flurstück 200, groß 924 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bestensee, Flur 10, Flurstück 201, groß 101 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 27.300,00 EUR festgesetzt worden.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 08.01.2008 eingetragen worden.

Das Wochenend-Grundstück befindet sich in 15741 Bestensee, Am Seeblick 35. Es ist lt. Gutachten bebaut mit einem Wochenendhaus mit Anbau - als einschalige Holzbauweise in sehr einfacher Ausstattung, Baujahr um 1960/1969, Schuppenanlage als Freilegungsobjekt. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 335/07

#### Zwangsversteigerung/3. Termin - keine 5/10 bzw. 7/10 Grenze

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 10. Juli 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Blankenfelde Blatt 3959** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Blankenfelde, Flur 11, Flurstück 74, Wilhelm-Raabe-Straße 16, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, groß 758 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 192.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 02.05.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15827 Blankenfelde, Wilhelm-Raabe-Str. 16 und ist mit einem 1-geschossigen Einfamilienhaus mit Vollunterkellerung mit teilweisem Ausbau und div. Nebengelass, ca. 1984 errichtet und 2003 erweitert, bebaut. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 24.01.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 138/05

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 13. Juli 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde die im Grundbuch von **Bochow Blatt 245** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bochow, Flur 3, Flurstück 37, Dorfstr., Gebäude- und Freifläche, Wohnen, groß 280 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bochow, Flur 3, Flurstück 38/3, Dorfstr., Landwirtschaftsfläche, Gartenland, groß 467 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 57.200,00 EUR insgesamt festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 14.06.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14913 Bochow, Dorfstr. 63. Es ist bebaut mit eingeschossigen tlw. unterkellertem Einfamilienhaus mit Nebengebäuden, wird eigen genutzt. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 145/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 15. Juli 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Bestensee Blatt 1797** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Bestensee, Flur 12, Flurstück 216, Gebäude- und Freifläche, Heideweg 18, groß 912 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 422.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 13.01.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15741 Bestensee, Heideweg 18 und ist mit einem Einfamilien-Wohnhaus und einem Nebengebäude bebaut. Das vorhandene Gebäude (Baujahr 1977, großzügiger Um- und Ausbau ca. 1994) besitzt keinen Keller, ein Erd- und ein ausgebauten Dachgeschoss. Im nördlich gelegenen Grundstücksbereich befindet sich ein Nebengebäude, das als Fitnessstudio genutzt wird. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 11.07.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 458/05

**Amtsgericht Neuruppin****Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 28. April 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Oranienburg Blatt 10536** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	26,87/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Oranienburg	4	230		1.469 m <sup>2</sup>
verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 12 des Aufteilungsplanes und mit dem Kellerraum Nr. des Aufteilungsplanes.					
Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Oranienburg Blätter 10525 bis 10554). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter erforderlich.					
Ausnahmen: Veräußerung an einen anderen Wohnungseigentümer, Ehegatten oder frühere Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte bis zweiten Grades der Seitenlinie, durch den Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, durch Zwangsversteigerung.					
Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 14.08.1998 (UR-Nr. 578/1998 des Notars Görl in Berlin) Bezug genommen. Eingetragen am 11.01.1999.					

laut Gutachter: Eigentumswohnung im Mehrfamilienwohnhaus Berliner Straße 65 b, 16515 Oranienburg, gelegen im EG rechts (Wohn-/Nutzfläche ca. 51,42 m<sup>2</sup>) nebst Kellerraum

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 43.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 7/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 8. Mai 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Gnewikow Blatt 380** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Gnewikow	3	27	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie, Hermannshof	155 m <sup>2</sup>
2	Gnewikow	3	28	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie, Hermannshof	254 m <sup>2</sup>
3	Gnewikow	3	38	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie, Hermannshof	19.358 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Gewerbegrundstück und Flächen der Land- und Fortwirtschaft (Wiesen), Hermannshof in 16818 Gnewikow, bebaut mit 4 Lagergebäuden und einem Bürogebäude, einer Ausstellungshalle und einem ehemaligen Wohnhaus (durch Brand zerstört), (Nutzfläche ca. 3.450 m<sup>2</sup>).

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt für das Versteigerungsobjekt

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses (Flur 3 Flurstück 27) auf 30,00 EUR

lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses (Flur 3 Flurstück 28) auf 50,00 EUR

lfd. Nr. 3 des Bestandsverzeichnisses (Flur 3 Flurstück 29) auf 249.920,00 EUR,

insgesamt auf 250.000,00 EUR.

Im Termin am 11.08.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 3/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 20. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch des Amtsgerichts Perleberg von **Schreppkow Blatt 271** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Schreppkow	4	58	Gebäude- und Gebäude- nebenflächen	2.604 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Wohngrundstück in 16866 Neu Schreppkow, Kyritzer Straße 8, bebaut mit einer Doppelhaus-hälfte (Bj. ca. 1900 - 1920, Wfl. 101,63 m<sup>2</sup>) und einem Gartenhaus und Carport

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.01.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 63.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 40/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 20. Mai 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch des Amtsgerichts Neuruppin von **Neuruppin Blatt 5868** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
202	Neuruppin	26	669	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt Treskower Ring	640 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: unbebautes Baugrundstück in 16816 Neur uppin, Treskower Ring

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 35.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 247/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 20. Mai 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch des Amtsgerichts Neuruppin von **Neuruppin Blatt 5868** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
209	Neuruppin	26	723	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Ziegeleiweg	552 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: unbebautes Baugrundstück in 16816 Neur uppin, Ziegeleiweg 13

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 34.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 250/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 3. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch des Amtsgerichtes Perleberg von **Tacken Blatt 819** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsv erzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Tacken	4	3/1	Gebäude- und Gebäude- nebenflächen, Gartenland	6.660 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Resthof in 19348 Tacken, Dorfstraße 45, bebaut mit zwei Wohnhäusern und diversen ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Gebäuden

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 36.700,00 EUR.

Im Termin am 13.03.2007 ist der Zuschlag v ersagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftsnummer: 7 K 180/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 3. Juni 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch des Amtsgerichtes Neuruppin von **Neuruppin Blatt 1440** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
5	Neuruppin	20	266	GFW, Gerhard-Hauptmann- Str, 1 GFW, Gerhard-Hauptmann- Str.	} 702 m <sup>2</sup>
	Neuruppin	20	806		

laut Gutachter: gelegen in 16816 Neur uppin, Gerhard-Hauptmann-Straße 2, bebaut mit einer zweigeschossigen Villa (Kellergeschoss ausgebaut, Bj. 1921/22, teilw. gewerblich genutzt, 168 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 212 m<sup>2</sup> gewerbliche Nutzfläche) mit PKW-Stellplatz

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 222.000,00 EUR.

Im Termin am 01.04.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäftsnummer: 7 K 187/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 3. Juni 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Gartow Blatt 190** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 10, Gemarkung Gartow, Flur 4, Flurstück 26, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, Landwirtschaftsfläche, Gartenland, Dorfstr. OT Gartow 28, 4.037 m<sup>2</sup>

laut Gutachter: Wohngrundstück in 16845 Gartow, Dorfstraße 28, bebaut mit einem Einfamilienhaus (Baujahr ca. 1871, Instandsetzung: 2002), Scheune und Stallgebäuden sowie Gartenland,

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 70.000,00 EUR.

Geschäftsnummer: 7 K 147/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 15. Juni 2009, 14:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215 das im Grundbuch von **Buckow Blatt 170** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Buckow, Flur 1, Flurstück 78, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Forsten und Holzungen, Gartenland, 5.590 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit einem Wohnhaus und Nebengebäuden, gelegen Waldweg 1, 16945 Kümmerntal OT Buckow,

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 153.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 483/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 16. Juni 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Leegebruch Blatt 4480, 4969** eingetragene

Wohnungseigentum und 1/48 Grundstücksanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

### Leegebruch Blatt 4480

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	168/10	874	(einhundertachtundsechzig zehntausendachthundvierundsiebzigstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück:		
	Leegebruch	5	1072/40	Gebäude- und Freifläche Am Wiesenweg	16.538 m <sup>2</sup>
				verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erd- und Dachgeschoss Nr. 64 des Aufteilungsplanes, im Reihenhaus Nr. 37. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Leegebruch Blätter 4417 bis 4444, 4454 bis 4469, 4479 bis 4500, 4509 bis 4516). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart. Verfügungsbeschränkung: Als Wohnung gekennzeichnete Sondereigentumsanteile dienen ausschließlich Wohnzwecken. Eine Änderung der Nutzungsart bedarf der Zustimmung des Verwalters. Keine Veräußerungsbeschränkung. Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 06.12.1995/05.12.1996 (UR-Nr. M 5605/1995 und M 5348/1996, Notar Mittenzwei in München) Bezug genommen. Eingetragen am 17.12.1996.	

### Leegebruch Blatt 4969

1/48 Miteigentumsanteils an dem Grundstück

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Leegebruch	5	1072/44	Verkehrsfläche, Fohlenweide	2.506 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Wohnungseigentum an der Wohnung im Erd-, Ober- und Dachgeschoss im Reihenhaus Fohlenweide 37 in 16767 Leegebruch nebst Garage und einem Grundstücksmitteigentumsanteil an Verkehrsflächen (Stellplätzen)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.11.2007 (Blatt 4480), 27.06.2008 (Blatt 4969) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 135.500,00 EUR.

Ansprechpartner Kreditinstitut, Tel.: 0341/1241758

Geschäftsnummer: 7 K 507/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Mittwoch, 17. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch des Amtsgerichtes Neuruppin von **Mechow Blatt 110** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
4	Mechow	3	37	Gebäude- und Freifläche, Ackerland, Am Rüdower Weg, Hauptstr. 10	3.503 m <sup>2</sup>
	Mechow	3	69	Ackerland, Am Rüdower Weg	19.149 m <sup>2</sup>
	Mechow	3	80	Grünland, Am Königsfließ	5.000 m <sup>2</sup>
	Mechow	3	98	Grünland, Am Königsfließ	8.043 m <sup>2</sup>

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
8	Mechow	3	48	Ackerland, Am Rüdower Weg	632 m <sup>2</sup>
8	Mechow	3	158	Landwirtschaftsfläche, Ackerland, Am Rüdower Weg	20.000 m <sup>2</sup>
	Mechow	3	159	Landwirtschaftsfläche, Ackerland, Am Rüdower Weg	20.169 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: gelegen in 16866 Mechow, Hauptstraße 24, bebaut mit einem Siedlungshaus mit Schuppen und Garage und landwirtschaftliche Flächen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 82.000,00 EUR.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäfts-Nr.: 7 K 127/06

#### Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Dienstag, 23. Juni 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Fürstenwerder Blatt 1089** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Fürstenwerder	5	268	Gebäude- und Freifläche Hügelland 49, 50	559 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Erholungsgrundstück 49 und 50 in der Bungalowsiedlung Hügelland in 17291 Nordwestuckermark OT Fürstenwerder, bebaut mit einem Doppelbungalow (zwei verbundene Einzelfertigteilbungalows)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.10.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbsatz 5 ZVG festgesetzt auf: 38.000,00 EUR.

Im Termin am 27.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.  
Geschäfts-Nr.: 7 K 449/07

#### Amtsgericht Potsdam

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 13. Mai 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch

von **Schmergow Blatt 965** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schmergow, Flur 4, Flurstück 66/2, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt Heuberg, 2.508 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 52.500,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 18. September 2007 eingetragen worden.

Das Grundstück stellt sich vor Ort als unbebaute, thw. als „Bolzplatz“ genutzte Grünfläche dar.

AZ: 2 K 365/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 2. Juni 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Dallgow Blatt 2231** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1: 40.220/12.000.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Dallgow, Flur 1, Flurstück 607/6, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Bahnhofstraße Flur 1, Flurstück 610/1, Grünland, Bahnhofstraße, groß: 18.324 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Hauses III.1, die im Aufteilungsplan mit der Nummer III.1.2 bezeichnet ist und dem Kellerraum III.1.2 des Aufteilungsplanes.

lfd. Nr. 2/zu 1: Dem Wohnungseigentümer steht das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage dieses Hauses mit der Nummer zu, die der für die Wohnung im Aufteilungsplan vergebenen Nummer entspricht.

lfd. Nr. 3/zu 1: Dem Wohnungseigentümer steht das Sondernutzungsrecht an der im Aufteilungsplan mit der Nummer bezeichneten Garten- und Terrassenfläche, die der für die Wohnung vergebenen Nummer entspricht, zu.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 42.000,00 EUR einschließlich Einbauküche als Zubehör festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 06.05.2008 eingetragen worden.

Die Eigentumswohnung befindet sich in der Bahnhofstraße 57A, 14624 Dallgow-Döberitz, in einem Wohnpark mit 1-2-geschossigen Wohnhäusern mit Tiefgarage. Sie ist im Erdgeschoss gelegen und verfügt über Flur, Wohnzimmer mit Küche, Bad und Terrasse mit ca. 34 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

AZ: 2 K 180/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 3. Juni 2009, 10:30 Uhr**

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 304.1, II. Obergeschoss, die in den Grundbüchern von **Leest Blatt 423, 429 und 434** eingetragenen Wohnungs- bzw. Teileigentumsrechte, jeweils lfd. Nr. 1, bestehend aus nachstehend angegebenen Miteigentumsanteilen an dem Grundstück, Gemarkung Leest, Flur 2, Flurstücke 239, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Potsdamer Str. 30, Größe: 826 m<sup>2</sup>, 240, Gebäude- und Freifläche, öffentliche Zwecke, Potsdamer Str. 30, Größe: 557 m<sup>2</sup> verbunden mit nachstehenden, mit den Nummer n des Aufteilungsplans bezeichneten Sondereigentumsrechten,

Aktenzeichen	Leest Blatt	Anteil	Sondereigentum	Werte in EUR
2 K 212-1/08	423	183.707/1.000.000	Wohnung im EG links Nr. 2 und Kellerraum Nr. 2	105.000
2 K 212-2/08	429	500/1.000.000	Garage Nr. 2	4.200
2 K 212-3/08	434	500/1.000.000	Garage Nr. 7	4.200

versteigert werden.

Die Eigentumswohnung Nr. 2 liegt im Erdgeschoss links des 6-Familienhauses An der Wublitz 30 in 14542 Werder. Das Haus (Keller, zwei Geschosse und ausgebauten Dachgeschoss) ist etwa 1920 bis 1930 errichtet und 1999 komplett saniert und modernisiert. Die - eigengenutzte -Wohnung verfügt über drei Zimmer, Flur, Küche, Bad, WC und Terrasse mit etwa 85 m<sup>2</sup> Wohnfläche, den Kellerraum Nr. 2 und das Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche. Die Einbauküche wird mitversteigert. Die Garagen Nr. 2 und 7 sind als Stahlbeton-Fertigaragen 1999 aufgestellt worden.

Die Beschreibung entstammt den Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG wie oben angegeben festgesetzt.

Die Versteigerungsvermerke sind am 22.08.2008 in die genannten Grundbücher eingetragen worden.

AZ: 2 K 212 -1 bis -3/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Freitag, 5. Juni 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1 (im 2. Obergeschoss), die im Grundbuch von **Schmerzke Blatt 609** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schmerzke, Flur 1, Flurstück 322, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Wuster Ring, 49 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Schmerzke, Flur 1, Flurstück 302, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Wuster Ring, 275 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Schmerzke, Flur 1, Flurstück 303, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Wuster Ring, 133 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Die Grundstücke sind laut Bebauungsplan mit einem Einfamilienhaus bebaubar, jedoch lediglich als wirtschaftliche Einheit. Beschreibung gemäß Gutachten - ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 18.12.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 19.000,00 EUR. Es entfallen auf Flurstück 322 = 2.000,00 EUR; Flurstück 302 = 5.500,00 EUR und Flurstück 303 = 11.500,00 EUR.

Im Termin am 14.12.2006 ist der Zuschlag v ersagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 566/03

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 9. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Babelsberg Blatt 10554** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1: 69,27/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Babelsberg Flur 10, Flurstück 224, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Gartenstr. 51 - 53, groß: 2.071 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss - links -, Nr. 7 mit Kellerraum Nr. 7 des Aufteilungsplanes, Sondernutzungsrechte sind vereinbart, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 72.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 12.09.2008 eingetragen worden.

Die Eigentumswohnung ist im Dachgeschoss links im Mehrfamilienhaus in der Gartenstraße 53, 14482 Potsdam-Babelsberg, gelegen und verfügt über 3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Flur und Balkon mit ca. 54 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

AZ: 2 K 368/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 9. Juni 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Niemegk Blatt 2332** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niemegk, Flur 1, Flurstück 854, Großstraße 38, Gebäude- und Freifläche, groß: 714 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 126.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 05.07.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem leer stehenden Wohnhaus bebaut (Wfl. ca. 200 m<sup>2</sup>, Bj. ca. 1900, Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten 1990 - 1995).

AZ: 2 K 240/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 10. Juni 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1, (im 2. Obergeschoss), die folgenden eingetragenen Miteigentumsanteile an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Leest, Flur 2,

Flurstück 239, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Potsdamer Str. 30, 826 m<sup>2</sup>,

Flurstück 240, Gebäude- und Freifläche öffentliche Zwecke, Potsdamer Str. 30, 557 m<sup>2</sup>

#### I. Grundbuch von **Leest Blatt 426**

137.724/1.000.000 Miteigentumsanteil verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG rechts Nr. 5 des Aufteilungsplanes und mit der gleichen Nummer bezeichneten Kellerraum laut Aufteilungsplan

#### II. Grundbuch von **Leest Blatt 432**

500/1.000.000 Miteigentumsanteil verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage Nr. 5 des Aufteilungsplanes

versteigert werden.

Eigentumswohnung An der Wublitz 30, DG, 2 Zimmer, Südbalkon, ca. 64 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Keller, Garage. Beschreibung gemäß Gutachten - ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in die Grundbücher am 27.06.2002 bzw. 24.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 75.500,00 EUR. Es entfallen auf die Wohnung = 71.500,00 EUR, die Garage = 4.000,00 EUR.

Im Termin am 01.06.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 256/02

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 11. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, der im Grundbuch von **Dallgow Blatt 2339** eingetragene Grundbesitz, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 87.590/12.000.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 1, Flurstück 607/6, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Bahnhofstraße,

Flur 1, Flurstück 610/1, Grünland Bahnhofstraße, groß: 18.324 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Hauses III.8, die im Aufteilungsplan mit der Nummer III.8.4 bezeichnet ist und dem Kellerraum III.8.4 des Aufteilungsplanes.

2 zu 1 Dem Wohnungseigentümer steht das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage dieses Hauses mit der Nummer, die der für die Wohnung im Aufteilungsplan vergebenen Nummer entspricht, zu.

3 zu 1 Dem Wohnungseigentümer steht das Sondernutzungsrecht an der im Aufteilungsplan mit der Nummer bezeichneten Garten- und Terrassenfläche, die der für die Wohnung vergebenen Nummer entspricht, zu.

versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss eines ca. 1994 errichteten Mehrfamilienhauses nebst einem Sondernutzungsrecht an einem Kfz-Stellplatz. Postalische Anschrift: Bahnhofstr. 63A, Dallgow-Döberitz.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 04.07.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 76.000,00 EUR.

AZ: 2 K 274-1/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 11. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, der im Grundbuch von **Dallgow Blatt 2342** eingetragene Grundbesitz, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 92.150/12.000.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 1, Flurstück 607/6, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Bahnhofstraße,

Flur 1, Flurstück 610/1, Grünland Bahnhofstraße, groß: 18.324 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss des Hauses III.8, die im Aufteilungsplan mit der Nummer III.8.7 bezeichnet ist und dem Kellerraum III.8.7 des Aufteilungsplanes.

2 zu 1 Dem Wohnungseigentümer steht das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage dieses Hauses mit der Nummer, die der für die Wohnung im Aufteilungsplan vergebenen Nummer entspricht, zu.

versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 2-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss eines ca. 1994 errichteten Mehrfamilienhauses nebst einem Sondernutzungsrecht an einem Kfz-Stellplatz. Postalische Anschrift: Bahnhofstr. 63A, Dallgow-Döberitz.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 04.07.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 68.000,00 EUR.

AZ: 2 K 274-2/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 11. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Marquardt Blatt 574** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Marquardt, Flur 1, Flurstück 74/1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Hauptstraße 36, groß: 2.224 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 150.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 09.10.2008 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit zwei Mehrfamilienhäusern und Nebengebäuden bebaut. Das zur Straße orientierte Mehrfamilienhaus (Vorderhaus) verfügt über 4 Wohnungen zwischen ca. 78 m<sup>2</sup> und 91 m<sup>2</sup> Wohnfläche. In dem im hinteren Grundstücksteil befindlichen Mehrfamilienhaus befinden sich sechs 1-Raum-Wohnungen (31 m<sup>2</sup> bis 35 m<sup>2</sup> Wohnfläche).

AZ: 2 K 200/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 11. Juni 2009, 10:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Brieselang Blatt 4106** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 11/6, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Adolf-Stöcker-Str. 15, groß: 390 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einer 1999 fertig gestellten 1 1/2-geschossigen Doppelhaushälfte bebaut.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23.06.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 140.000,00 EUR.

AZ: 2 K 224/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 11. Juni 2009, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Schönwalde Blatt 899** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 15, Flurstück 25, Gebäude- und Freifläche, Am-selsteig 37, groß: 1.250 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einem 2-geschossigen, unterkellerten, ca. 1935 errichteten und 1999 teilweise modernisierten Einfamilienhaus bebaut.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23.01.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 135.000,00 EUR.

AZ: 2 K 4/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 18. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Lobbese Blatt 235** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lobbese, Flur 10, Flurstück 6/1, Ge-

bäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Pflücker Dorfstraße 16, groß: 1.435 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 12.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 26.07.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück ist in der Pflücker Dorfstraße 16, 14929 Treuenbrietzen, gelegen und mit einem stark sanierungsbedürftigen Gebäude bebaut.

AZ: 2 K 300/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 25. Juni 2009, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 2. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Falkensee Blatt 17928** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 46/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 28, Flurstück 1345, Gebäude- und Freifläche, Montessoristraße, groß 1.487 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 8.14, Haus 8 laut Aufteilungsplan.

Sondernutzungsregelungen an Kellerräumen, Terrassen, Gartenflächen, Balkonen und Loggien sind vereinbart. versteigert werden.

Es handelt sich um eine 2-Zimmer -Wohnung mit Balkon im Haus Montessoristraße 3. Die Wohnfläche beträgt etwa 58 m<sup>2</sup>. Der Versteigerungsvermerk wurde im Grundbuch am 01.03.2006 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 93.000,00 EUR.

Im Termin am 02.06.2008 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze versagt.

AZ: 2 K 18/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 30. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Treuenbrietzen Blatt 5377** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 18, Flurstück 178, Gebäude- und Freifläche, Brücker Straße 1 - 9, groß: 27.999 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 144.000,00 EUR festgesetzt worden. Davon entfallen auf das Zubehör insgesamt 22.000,00 EUR:

- |  |              |
|--|--------------|
| - diverse Büroeinrichtung (Möbel, PC)                          | 1.500,00 EUR |
| - Betriebsausstattung (Werkzeuge, Maschinen)                   | 2.000,00 EUR |
| - Baugerüst  | 3.000,00 EUR |
| - 4 Kraftfahrzeuge (Radlader, LKW DAF, LKW Renault, PKW Honda) | 7.500,00 EUR |

- Betriebsausstattung Zimmerei -  
Gebäude 5 (Werkzeuge, Maschinen) 8.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 22.08.2006 eingetragen.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit Lager - und Werkstattgebäuden einschließlich Büro sowie Stallgebäuden bebaut. Es wird gewerblich genutzt und ist zum Teil vermietet.

AZ: 2 K 347/06

#### Zwangsversteigerung - ohne Grenzen

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 29. Juli 2009, 10:30 Uhr**

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 304.1, II. Obergeschoss, das im Grundbuch von **Falkensee Blatt 13442** eingetragene Wohnungseigentumsrecht lfd. Nr. 1, bestehend aus dem 68/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Falkensee, Flur 28, Flurstück 672, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, 780 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan sämtlich mit Nr. 6 bezeichnet. Eine Sondernutzungsregelung ist getroffen, versteigert werden.

Die Eigentumswohnung Nr. 6 liegt im Erdgeschoss links der Stadtvilla Berliner Str. 21 in 14612 Falkensee. Das dreigeschossige Gebäude mit Teilkeller ist 1993 erbaut. Die Wohnung verfügt über ein Zimmer, Küche mit Einbauküche, Bad, Flur, Balkon mit etwa 34 m<sup>2</sup> Wohnfläche und Keller. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG auf 46.300,00 EUR festgesetzt.

Am 09.03.2009 wurde der Zuschlag versagt, weil das Meistgebot nicht 5/10 des Verkehrswertes erreicht hatte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28.07.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 302/08

#### Amtsgericht Strausberg

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 25. Mai 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 3968** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 7, Flurstück 695, Gebäude- und Freifläche, Am Fließ 31 E, Größe 177 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit Doppelhaushälfte, unterkellert, Baujahr 1996/2000, Wohnfläche lt. Bauakte ca. 98 m<sup>2</sup>, 2 Terrassen, vermietet Inaugenscheinnahme

Lage: Landkreis Märkisch Oderland, 15366 Dahlwitz-Hoppegarten, Am Fließ 31 E versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 125.000,00 EUR.

AZ: 3 K 93/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 25. Mai 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 61** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 4  
Flurstück 735, Gebäude- und Freifläche, Alte Berliner Str. 93, Größe 631 m<sup>2</sup>,  
Flurstück 736, Gebäude- und Freifläche, Alte Berliner Str. 93, Größe 1.913 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit unterkellertem Mehrfamilienhaus, 3 Wohnungen, voll vermietet, solider Bauzustand, nur teilweise Innenbesichtigung

Lage: 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten, Alte Berliner Straße 93

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.11.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 180.000,00 EUR.

AZ: 3 K 544/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 26. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 1, der im Grundbuch von **Herzfelde Blatt 1274** eingetragene 1/2 Anteil (2b der Abt. I) an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Herzfelde, Flur 1  
Flurstück 1069, Gebäude- und Freifläche, Strausberger Str. 15, Größe 404 m<sup>2</sup>,  
Flurstück 1062, Gebäude- und Freifläche, Strausberger Str. 15, Größe 61 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: unbebautes Baugrundstück, Ausweisung gemäß Flächennutzungsplan - Wohnbaufläche (W)

Lage: 15378 Rüdersdorf OT Herzfelde, Strausberger Str. 15

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.12.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 9.500,00 EUR.

Im Termin am 17.11.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 673/07

**Zwangsversteigerung**

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Montag, 8. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Lindenberg Blatt 2553** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Lindenberg, Flur 4, Flurstück 674, Gebäude- und Freifläche, Thälmannstraße, Größe 369 m<sup>2</sup> laut Gutachten vom 12.12.2008: Wohnparkgrundstück mit Einfamilienhaus und Doppelgarage, Baujahr 2004, nicht unterkellert, Wohnfläche ca. 133 m<sup>2</sup>, Massivbau mit Vollwärmeschutz, Massivdecke, Holzterrasse, Wärmepumpe, Fußbodenheizung, überwiegend gefliest, Wintergarten an Westseite, Alarmanlage, Wasserfilter, Brunnenanlage, Rigolensystem, das Grundstück wurde in gepflegtem Zustand vorgefunden, es besteht nur geringer Reparatur- bzw. Instandsetzungsbedarf  
Lage: Am Wiesenrain 10, 16356 Ahrensfelde OT Lindenberg versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Grundstück:	200.000,00 EUR
Zubehör:	10.000,00 EUR
Grundstück mit Zubehör:	210.000,00 EUR.

AZ: 3 K 218/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 9. Juni 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Vogelsdorf Blatt 861** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Vogelsdorf, Flur 5, Flurstück 25, Seestr 2, Größe 1.433 qm  
laut Gutachten: Grundstück im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, bebaut mit Garten-Haus/Blockbohlenhaus

Lage: Seestr. 2, 15370 F redersdorf-Vogelsdorf OT Vogelsdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 51.000,00 EUR.

AZ: 3 K 132/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Dienstag, 9. Juni 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, die im Grundbuch von **Letschin Blatt 901** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Letschin, Flur 2, Flurstück 39, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Sophienthaler Str. 34, Größe 5.043 qm,  
lfd. Nr. 4, Gemarkung Letschin, Flur 2, Flurstück 32, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Größe 50.420 qm

Laut Gutachten:

lfd. Nr. 3 - bebautes Grundstück mit abbruchreifem Siedlungshaus, tlw. verpachtet

lfd. Nr. 4 - unbebautes Grundstück, Fläche der Landwirtschaft, Ackerland, Ackerzahlen  
von 38 - 62 bzw. i. M. 51, verpachtet, eigene Zuwegung vorhanden

Lage: lfd. Nr. 3: Sophienthaler Str. 34, 15324 Letschin versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.09.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

für das Flurstück 39 auf	4.000,00 EUR
für das Flurstück 32 auf	23.000,00 EUR.

AZ: 3 K 87/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 16. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Basdorf Blatt 3232** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Flur 4, Flurstück 991, Gebäude- und Freifläche, Fliederstr. 28, Größe 218 qm

Laut Gutachten: bebaut mit Doppelhaushälfte, Bj. ca. 1999, voll unterkellert, DG zu Wohnzwecken ausgebaut; mittlerer Ausstattungsstandard, sehr geringe Wohnfläche (2 Zi.) - insg. ca. 80 qm; EG 1 Zi. mit Kü.-/Dielenbereich und Terrasse; DG: 1 Zi., Flur und Wannen-/Duschbad; KG: 2 Kellerräume (Hobby-, Hausanschlussraum), WC und Flur; Nebengebäude: Kl. Geräteschuppen, vermietet

Lage: Fliederstr. 28, 16348 Wandlitz OT Basdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.10.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

für das Grundstück auf	76.000,00 EUR
für das Zubehör auf	2.000,00 EUR
mithin insgesamt auf	78.000,00 EUR.

Im Termin am 15.08.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 507/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 29. Juni 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Britz Blatt 1159** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 7, Gemarkung Britz, Flur 3, Flurstück 201/4 Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Birkenweg, Größe 4.737 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Gewerbegrundstück mit eingeschossigen Produktions- und Lagergebäuden in solidem Zustand, nicht unterkellert, Produktionsgebäude Baujahr 1976, Dach sanierungsbedürftig; Kalt-Lagergebäude als Reihengarage errichtet; Überdach mit Lagerraum

Lage: Birkenweg 2, 16230 Britz

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.08.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt: Wert des Grundstücks einschließlich des Zubehörs auf Basis des Ertragswertes auf 89.000,00 EUR, Wert des Zubehörs auf 21.000,00 EUR.

AZ: 3 K 372/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 29. Juni 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Altlandsberg Blatt 3479** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Altlandsberg, Flur 5, Flurstück 556, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße 11/Am Markt 1, Größe 450 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

Eckgrundstück mit Mehrfamilienhaus mit untergeordnetem Gewerbeanteil, Baujahr 1900, Sanierung Ende der 90er Jahre, Wohnfläche 448 m<sup>2</sup> (8 Wohnungen), Gewerbefläche 125 m<sup>2</sup> (3 Büroeinheiten)

Lage: Berliner Straße 11/Am Markt 1, 15345 Altlandsberg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.08.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 260.000,00 EUR.

AZ: 3 K 441/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 29. Juni 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Oderberg Blatt 1790** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Neuendorf, Flur 1, Flurstück 268, Gebäude- und Freifläche, Am Friedenshain 17 c, Größe: 170 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: 73 Jahre altes sanierungsbedürftiges Reihenmittelhaus, Wohnfläche ca. 103 m<sup>2</sup>, einfachste Bausubstanz, Dachgeschoss vermietet

Lage: Am Friedenshain 17 c, 16248 Oderberg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 19.000,00 EUR.

AZ: 3 K 162/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 2. Juli 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Ringwalde Blatt 346** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 3, Gemarkung Ringwalde, Flur 1, Flurstück 14/19, Wirtschaftsweg 3, Gebäude- und Freifläche, Größe 895 m<sup>2</sup>

laut Gutachten vom 14.01.2009: bebautes Grundstück im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, Einfamilienhaus, Baujahr nicht bekannt, Erweiterung sowie Um- und Ausbau nach 2005, u. a. Dachstuhl, Fassadenverkleidung, Innenausbau us w. Wohnfläche lt. Bauakte ca. 144 m<sup>2</sup>, augenscheinlich besteht im Bereich der Fassade bzw. Sockelbereich tlw. Reparatur- bzw. Instandsetzungsbedarf, Reste einer alten massiven Straßenscheune befinden sich im Ostteil des Grundstückes direkt an der L 34/Ringwalder Dorfstraße, der allg. Zustand ist augenscheinlich befriedigend Die Begutachtung erfolgte von der Grundstücksgrenze, da kein Zutritt gewährt wurde.

Lage: Wirtschaftsweg 3, 15377 Märkische Höhe OT Ringwalde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am

20.08.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 97.000,00 EUR.

AZ: 3 K 369/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 2. Juli 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Eichhorst Blatt 188** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 3, Gemarkung Rosenbeck, Flur 3, Flurstück 11/2, Gebäude- und Gebäudenebenfläche, An der Gemarkung Marienwerder, Größe 8.353 m<sup>2</sup>

laut Gutachten vom 14.01.2009: Gewerbegrundstück mit Bungalow- und Massivgebäuden, soweit von den Grundstücksgrenzen einsehbar, 15 Gebäude eines aus Fertigteilbungalows und Massivgebäuden bestehenden Feriendorfes, das in seiner Entstehung auf ein typisches DDR-Objekt - Kinderferienlager -, Baujahr etwa 1970, zurückgeht, dass Mitte/Ende 1990er Jahre (?) umgenutzt wurde, Bebaubarkeit n. § 35 BauGB Außenbereich - unbebaubar, reines Agrarland (Biosphärenreservat) - Grünland/Weide, vorhandene Bebauung Bestandsschutz, Grundstückszugang und Gebäudebesichtigung wurden nicht ermöglicht

Lage: Eberswalder Chaussee 14, 16244 Schorfheide OT Eichhorst

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.10.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 23.000,00 EUR.

AZ: 3 K 408/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 6. Juli 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Zepernick Blatt 8373** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, 1 080/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Zepernick, Flur 14, Flurstück 78, Gebäude- und Freifläche, Heinestr. 52, 52 a, Größe 1.513 m<sup>2</sup>, Gemarkung Zepernick, Flur 14, Flurstück 79, Landwirtschaftsfläche, Heinestr. 52, 52 a, Größe: 902 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus 3, 1. Obergeschoss hinten rechts nebst Keller im Kellergeschoss, Nr. 22 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: vermietete 1-Zimmer-Wohnung nebst Keller, Größe ca. 38 m<sup>2</sup>, Baujahr 1997

Lage: Heinestraße 53, 16341 Panketal OT Zepernick versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.02.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 36.000,00 EUR.

AZ: 3 K 591/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 6. Juli 2009, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Teileigentumsgrundbuch von **Zepernick Blatt 6545** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, 200/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Zepernick, Flur 14, Flurstück 78, Größe 1.513 m<sup>2</sup> und Flurstück 79, Größe: 902 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an dem Pkw-Abstellplatz in der Tiefgarage Nr. G 2 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten vom 26.01.2009: Tiefgaragenstellplatz, lt. Aufteilungsplan 2. Stellplatz rechts der Einfahrt, der Stellplatz ist unvermietet, der Stellplatz ist derzeit nicht zum Abstellen eines Pkw's nutzbar, da durch eine nachträglich eingezogene Wand der Stellplatz G2 zusammen mit dem Stellplatz G3 zu einem abgeschlossenen, nur durch eine Tür begehbaren Raum umfunktioniert wurde,

Lage: Heinestraße 52/53, 16341 Panketal OT Zepernick versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.11.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 2.000,00 EUR.

AZ: 3 K 619/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 6. Juli 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Wegendorf Blatt 542** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Wegendorf, Flur 1, Flurstück 388, Gebäude- und Freifläche, Lärchenweg 1, Größe 543 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

bebaut mit Doppelhaushälfte, zw. eigenschossig, nicht unterkellert, Baujahr 2000, Wohn-/Nutzfläche 100,85 m<sup>2</sup>

Lage: Lärchenweg 1, 15345 Altlandsberg OT Wegendorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.01.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 124.000,00 EUR.

Im Termin am 14.04.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 1031/05

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 8. Juli 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Neuenhagen Blatt 7234** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, 250/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 19, Flurstück 21, Hermann-Löns-Str. 85, Größe: 917 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichneten Räumen gelogen im 1. Obergeschoss des Hauses 1; mit Sondernutzungsrecht an den mit Nr. II bezeichneten Räumen im Kellergeschoss

laut Gutachten: Eigentumswohnung (2 Wohnräume, Diele, Küche, Bad, Schlafräum) im DG eines als Passivhaus errichteten Zweifamilienhauses, Baujahr 1997, gehobene Ausstattung, Sondernutzungsrecht besteht an 1 Büroraum im Souterrain, eigen genutzt

Lage: Hermann-Löns-Str. 85, 15366 Neuenhagen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 130.000,00 EUR.

Im Termin am 01.10.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 905/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 8. Juli 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Neuenhagen Blatt 7233** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, 250/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 19, Flurstück 21, Hermann-Löns-Str. 85, Gebäude- und Freifläche, Größe: 917 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan

mit Nr. I bezeichneten Räumen gelegen im Erdgeschoss des Hauses 1; mit Sondernutzungsrecht an den mit Nr. I bezeichneten Räumen im Kellergeschoss und dem mit Nr. I bezeichneten Dachraum im Spitzboden

laut Gutachten: Eigentumswohnung im EG eines als Passivhaus errichteten Zweifamilienhauses, Baujahr 1997, gehobene Ausstattung, mit Wintergarten, Schwimmbecken, Terrasse, Sondernutzungsrecht besteht an 2 Büroräumen, Garage, Sauna, Duschbad im Souterrain, eigen genutzt

Lage: Hermann-Löns-Str. 85, 15366 Neuenhagen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 330.000,00 EUR.

Im Termin am 01.10.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 892/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 9. Juli 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Zechin Blatt 547** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 47.514/100.000 Anteil an dem Grundstück Gemarkung Zechin, Flur 2, Flurstück 203, Hauptstraße 33, Größe 580 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Nr. 2 des Aufteilungsplanes; mit Kellerraum Nr. 2 und die Dachbodenräume Nr. 2.

Sondernutzungsrecht (Gartenfläche) ist vereinbart.

laut Gutachten vom 15.11.2004: Wohnungseigentum in einem Zweifamilienhaus, Baujahr 1939, modernisiert u. instand gesetzt 1995, Wohnfläche ca. 64 m<sup>2</sup>, im linken Teil des Gebäudes, 3 Wohnräume, Sondernutzungsrecht für Keller, 2 Räume im Dach und Gartenfläche und Garage

Lage: Hauptstraße 33, 15328 Zechin versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.07.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 41.000,00 EUR.

Im Termin am 05.03.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 528/04

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 13. Juli 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im

Saal 1, das im Grundbuch von **Eberswalde Blatt 6521** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eberswalde, Flur 2, Flurstück 500, Gebäude- und Freiflächen, Gewerbe und Industrie, Nähe der Heegermühler Straße, Größe: 3.293 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit 2-geschossigem ehemaligen Fabrikgebäude, umgenutzt zu Lager- und Bürogebäude, Baujahr 1920, Nutzfläche ca. 1.679 m<sup>2</sup>

Lage: in 2. Reihe zur Heegermühler Straße im Gewerbegebiet Anschrift: Heegermühler Str. 64, 16225 Eberswalde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 160.000,00 EUR.

AZ: 3 K 662/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 15. Juli 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Joachimsthal Blatt 1447** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 12,72 /1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Joachimsthal, Flur 14, Flurstück 93/3, Gebäude- und Freifläche, Größe 10.411 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 76 des Aufteilungsplanes, gelegen im Erdgeschoss links des Hauses 7, Eingang 3 nebst Keller,

lfd. Nr. 2/zu 1, 2/372 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Joachimsthal, Flur 14, Flurstück 93/4, Straßenverkehrsflächen (Privatstraße), Größe: 1.420 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: 4-Raum-Wohnung, unvermietet, im Wesentlichen instand gehalten

Lage: 16247 Joachimsthal, Wohnpark 7 c versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses = 86.000,00 EUR

lfd. Nr. 2/zu 1 des Bestandsverzeichnisses = 1,00 EUR.

Im Termin am 30.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 390/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 15. Juli 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Joachimsthal Blatt 1451** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 16,94 /1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Joachimsthal, Flur 14, Flurstück 93/3, Gebäude- und Freifläche, Größe 10.411 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 80 des Aufteilungsplanes, gelegen im Dachgeschoss und Spitzboden links des Hauses 7, Eingang 3 nebst Keller,

lfd. Nr. 2/zu 1, 2/372 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Joachimsthal, Flur 14, Flurstück 93/4, Straßenverkehrsflächen (Privatstraße), Größe: 1.420 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: 4-Raum-Wohnung im DG und Spitzboden, links, in einem Mehrfamilienhaus, Baujahr Mitte der 90er Jahre, ca. 116 m<sup>2</sup> Stellplatz, vermietet

Lage: Wohnpark 7 c, 16247 Joachimsthal

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt für

Flst. 93/3 auf 94.000,00 EUR

Flst. 93/4 auf 1,00 EUR.

Im Termin am 25.06.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 385/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 15. Juli 2009, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Joachimsthal Blatt 1331** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 12,97/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Joachimsthal, Flur 14, Flurstück 93/2, Gebäude- und Freifläche, Größe 13.785 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 66 des Aufteilungsplanes, gelegen im Dachgeschoss und Spitzboden rechts des Hauses 3, Eingang 2 nebst Keller,

lfd. Nr. 2/zu 1, 2/372 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Joachimsthal, Flur 14, Flurstück 93/4, Straßenverkehrsflächen (Privatstraße), Größe: 1.420 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Wohnung erstreckt sich über Dachgeschoss und Spitzboden, vermietet, im Wesentlichen in stand gehalten

Lage: 16247 Joachimsthal, Wohnpark 3 b

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses = 93.000,00 EUR

lfd. Nr. 2/zu 1 des Bestandsverzeichnisses = 1,00 EUR.

Im Termin am 30.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen blei-

benden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 402/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 15. Juli 2009, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Joachimsthal Blatt 1426** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 12,85/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Joachimsthal, Flur 14, Flurstück 93/3, Gebäude- und Freifläche, Größe 10.411 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 55 des Aufteilungsplanes, gelegen im Erdgeschoss links des Hauses 7, Eingang 1 nebst Keller.

lfd. Nr. 2/zu 1, 2/372 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Joachimsthal, Flur 14, Flurstück 93/4, Straßenverkehrsflächen (Privatstraße), Größe: 1.420 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: 4-Raum-Wohnung im EG, links, in einem Mehrfamilienhaus, Baujahr Mitte der 90er Jahre, ca. 88 m<sup>2</sup> und Stellplatz, vermietet

Lage: Wohnpark 7 a, 16247 Joachimsthal

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt für

Flst. 93/3 auf 79.000,00 EUR

Flst. 93/4 auf 1,00 EUR.

Im Termin am 25.06.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 392/07

### Insolvenzsachen

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen.

Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem

Justizportal „<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>“ abrufbar.

---

## SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

---

### Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

#### Ministerium der Justiz

Folgender abhanden gekommener Dienstausweis wird hiermit für ungültig erklärt:

Frau Ingrid Genz, Dienstausweis-Nr. 155 665, ausgestellt am 22. August 2006, gültig bis 22. August 2009.

---

## NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

### Gläubigeraufruf

Der Verein BSG „Die dry Gleichen“ e. V., eingetragen unter der Vereinsregisternummer VR 1155 CB beim Amtsgericht Cottbus, ist am 15.10.2008 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bis zum 9. April 2010 bei den nachstehend genannten Liquidatoren anzumelden:

Sven Hoffmann  
Kirchstraße 3  
03051 Cottbus

Stefan Bartels  
Karlshofer Straße 74  
03051 Cottbus

\* Hinweis der Redaktion: In den Zwangsversteigerungssachen des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) wurden in der Landesrechtsdatenbank BRAVORS, die das Amtsblatt für Brandenburg in nicht amtlicher elektronischer Fassung wiedergibt, einzelne Personenangaben unkenntlich gemacht. Die gerichtliche Bekanntmachung dieser Zwangsvollstreckungssachen in der amtlichen papiergebundenen Ausgabe des Amtsblatts wird hiervon nicht berührt.

---

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.  
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.  
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.  
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.  
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Pbst. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.  
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter [www.landesrecht.brandenburg.de](http://www.landesrecht.brandenburg.de) (Veröffentlichungsblätter [ab 2000]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.